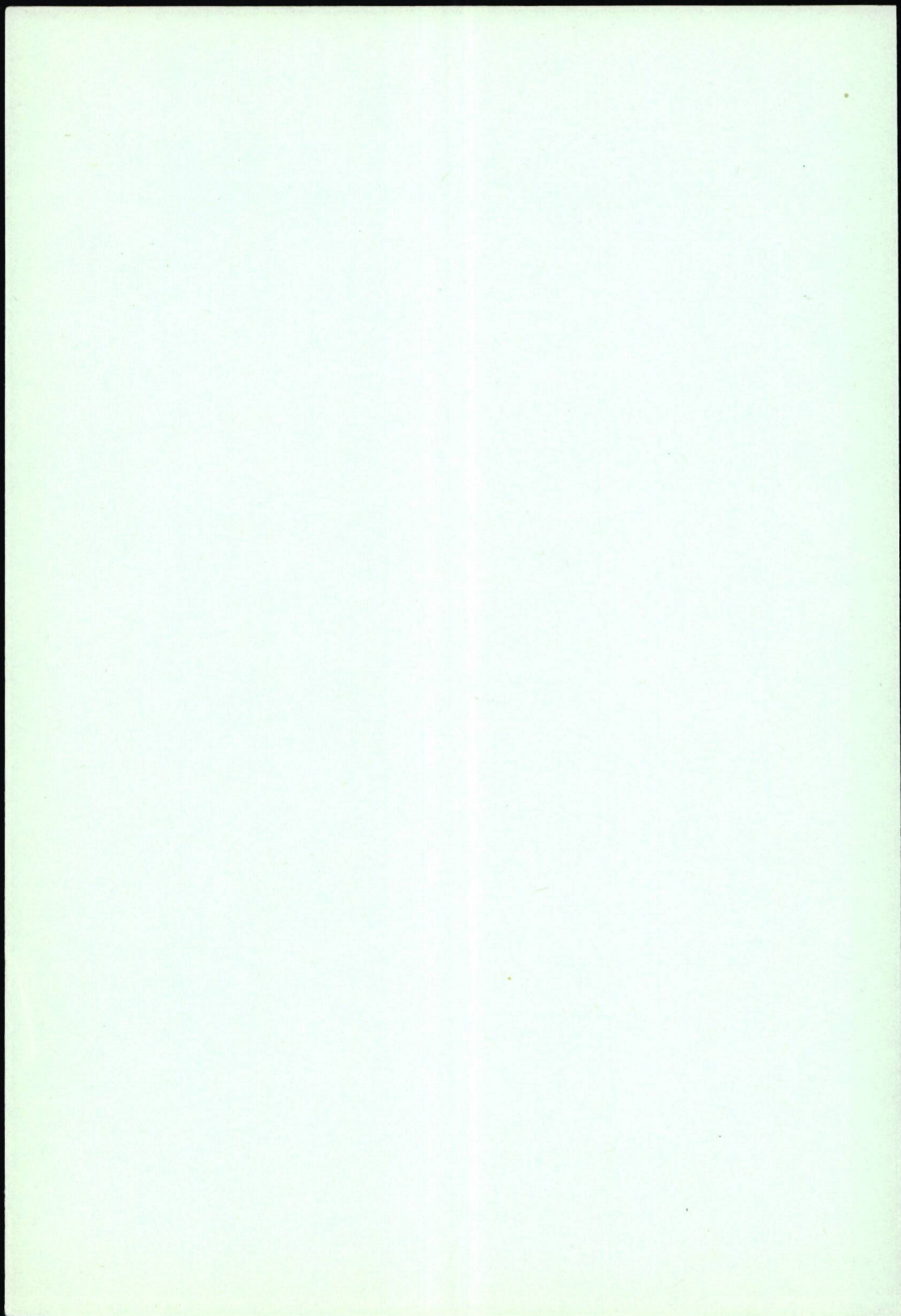


**Jahresbericht**  
der  
**Aargauischen Kantonschule**  
**Schuljahr 1947/48**



# Aargauische Kantonsschule

---

## Jahresbericht

für das Schuljahr

**1947/48**

Herausgegeben vom gegenwärtigen Rektor

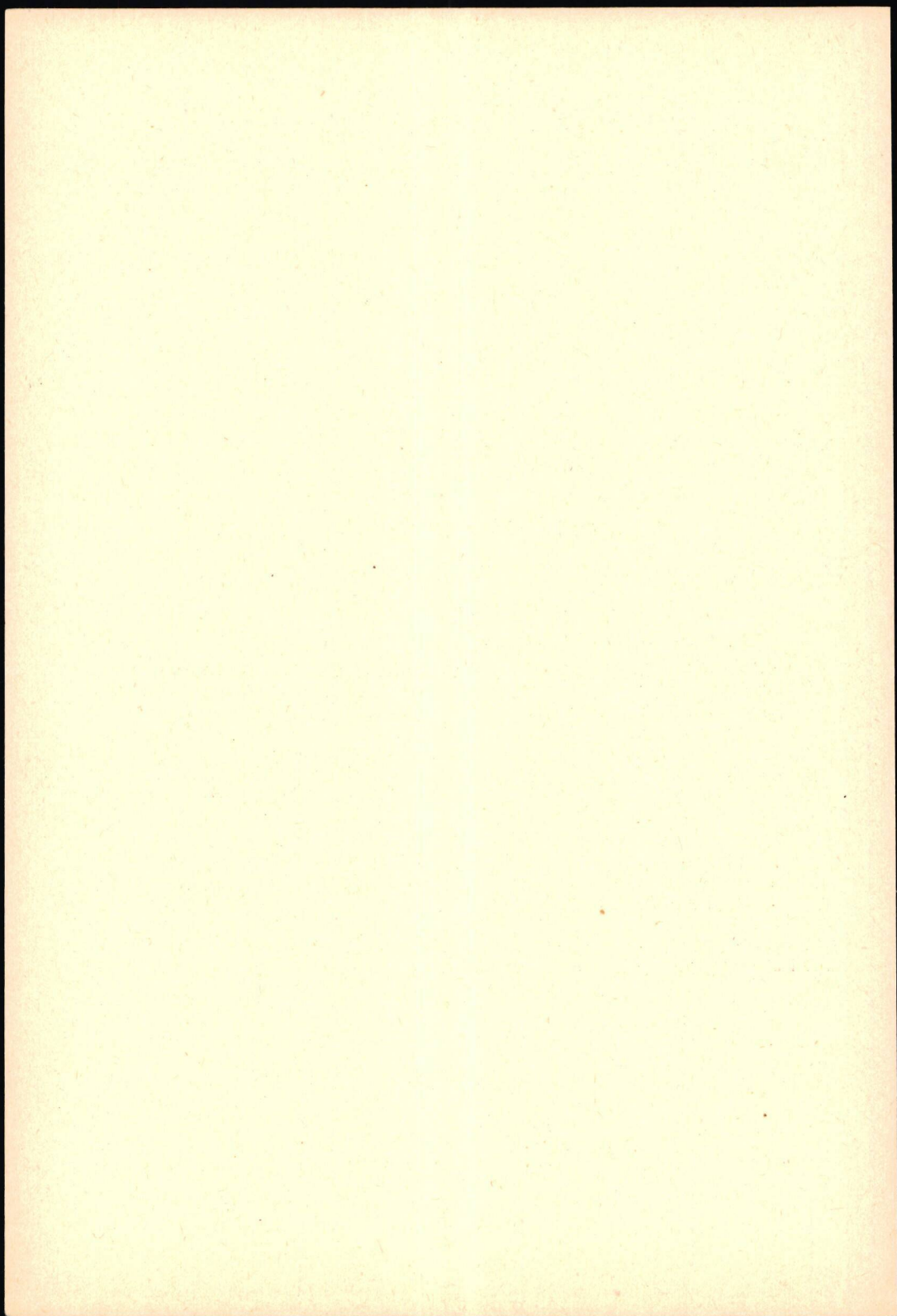
*Dr. Walter Gerster*

### Inhalt:

I. Organisation der Schule . . . . .	3—7
II. Schulnachrichten:	
1. Aufsichtsbehörden . . . . .	8
2. Rektorat . . . . .	9
3. Lehrerschaft . . . . .	9—12
4. Schüler . . . . .	13—25
5. Stipendien . . . . .	25
6. Ferien; kaufmännisches Praktikum; Anlässe . . . . .	25—29
7. Wissenschaftliche Stiftungen . . . . .	29
8. Schenkungen . . . . .	30
9. Bibliothek . . . . .	30
10. Kantonsschülerhaus . . . . .	30
11. Schulärztlicher Dienst . . . . .	30—31
III. Bericht über den Unterricht . . . . .	32—50
IV. Beilage: E. Mäder, Humanismus im heutigen Frankreich . . . . .	51—63

Aarau . 1948

Buchdruckerei H. R. Sauerländer & Co.



# I. Organisation der Schule

---

## A. Allgemeines

Die Kantonsschule hat *drei Abteilungen*:

Das Gymnasium (Typen A und B) führt in 4 Jahren zur Maturität.

Die Oberrealschule (Gymnasium Typus C) führt in  $3\frac{1}{2}$  Jahren zur Maturität.

Die Handelsschule führt in 3 Jahren zum Diplom.

*Schuljahr*: Beginn im April.

*Bedingungen für die Aufnahme in die erste Klasse*: Das am 30. April zurückgelegte 15. Altersjahr.

Die Vorkenntnisse, die eine vierjährige aargauische Bezirksschule vermittelt. Der gedruckte Lehrplan der Bezirksschulen kann auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden.

*Bedingungen für die Aufnahmeprüfung für eine höhere Klasse*: Das entsprechend höhere Alter. Beherrschung des in den vorangegangenen Klassen behandelten Unterrichtsstoffes. Zur Orientierung über diesen Stoff kann der gedruckte Jahresbericht der Kantonsschule bezogen werden.

*Prüfung der Kandidaten*: Aufnahmeprüfung oder Probezeit. Die Kandidaten erhalten rechtzeitig nähere Mitteilungen darüber.

*Schulgeld* (pro Semester):

1. Nach § 4 des Schulgesetzes ist der Schulunterricht für *Kantonseinwohner unentgeltlich*.
2. Schüler, deren Eltern *außerhalb* des Kantons Aargau wohnhaft sind, haben ein Schulgeld zu bezahlen. Nur die Ortsbürger von Aarau sind vom Schulgeld befreit. Für Schweizer beträgt das Schulgeld pro Semester Fr. 10.—, für Ausländer Fr. 100.—.
3. Der *Instrumentalunterricht* ist unentgeltlich für die Kinder von Kantonseinwohnern.  
Von den schulgeldpflichtigen Schülern werden erhoben für Klavier: Fr. 30.—, für Violine und Cello Fr. 25.— pro Semester.

4. *Chemisches und physikalisches Praktikum* (Besuch für beide Praktiken fakultativ). Es wird pro Semester ein Materialgeld von je Fr. 10.— erhoben.

5. Benützung von Bibliothek und Lesezimmer pro Jahr Fr. 4.—.

*Stipendien:* Unbemittelte Schüler können sich um Stipendien bewerben. Die Aufforderung zur Bewerbung erfolgt durch Anschlag. Stipendiaten sind vom Schulgeld befreit.

*Aarg. Kantonsschülerhaus:* Der Betrieb ist bis auf weiteres eingestellt.

## B. Tabellen der Unterrichtsstunden

### *Gymnasium (Typen A und B)*

	I.	II.	III.	IV.
	S. W.	S. W.	S. W.	S. W.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch . . . . .	3	3	4	4
Latein . . . . .	6	6	5	4(5)*
Griechisch** . . . . .	6	5	6	6
Englisch oder Italienisch*** . . . . .	3	3	3	3
Französisch . . . . .	3	3	4	3
Geographie und Geologie . . . . .	2	2 0	2	—
Geschichte . . . . .	3	3	3	3
Mathematik . . . . .	4	3	3	2(3)*
Biologie . . . . .	2	2	—	3
Physik . . . . .	—	2	2	2
Chemie . . . . .	—	—	2	2
Zeichnen . . . . .	2	2	—	—
Singen . . . . .	1	—	—	—
Leibesübungen . . . . .	4	4	4	2
Typus A . . . . .	36	35 33	35	32
Typus B . . . . .	33	33 31	32	29
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	3	3
Hebräisch . . . . .	—	—	2	2
Spanisch . . . . .	—	—	3	3
Religionsgeschichte . . . . .	—	—	1	—
Laboratorium . . . . .	—	—	—	Ph Ch 2 3
Biologisches Praktikum . . . . .	—	—	0 2	—
Stenographie . . . . .	2 1	—	—	—
Singen . . . . .	—	1	1	—
Zeichnen . . . . .	—	—	2	2
Volkswirtschaftslehre . . . . .	—	—	—	1

\* Die Schüler haben die Wahl zwischen Mathematik und Latein.

\*\* Nur für Typus A.

\*\*\* Nur für Typus B obligatorisch.

*Oberrealschule (Typus C)*

	1.	2.	3.	4.
	S. W.	S. W.	S. W.	S.
<i>Obligatorische Fächer:</i>				
Deutsch . . . . .	5	3 4	4 3	4
Französisch . . . . .	6	4 3	3 4	4
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	3	—
Geographie . . . . .	2	2	2* 0	—
Geschichte . . . . .	2	2	2	3
Mathematik, geom. Zeichnen und darstel- lende Geometrie . . . . .	6	6	9 7	9
Biologie . . . . .	2	2	0 3	3
Physik . . . . .	—	2	3	3
Chemie . . . . .	—	2	2	3
Zeichnen . . . . .	2	2	—	—
Singen . . . . .	1	—	—	—
Leibesübungen . . . . .	4	4	4	2
	33	32	32 31	31
<i>Fakultative Fächer:</i>				
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	3	—
Spanisch . . . . .	—	3	3	—
Religionsgeschichte. . . . .	—	—	1	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	—	—	0 3	3
Physikalisches Praktikum . . . . .	—	—	2	—
Biologisches Praktikum . . . . .	—	0 2	—	—
Feldmessen . . . . .	—	3 0	—	—
Singen . . . . .	—	1	1	—
Stenographie . . . . .	2 1	—	—	—
Zeichnen . . . . .	—	—	2	2
Volkswirtschaftslehre . . . . .	—	—	1	—

\* Geologie.

*Handelsschule*

	A (1. Kl.)	B (2. Kl.)	C. (3. Kl.)
	S. W.	S. W.	S. W.
<i>Obligatorische Fächer:</i>			
Deutsch . . . . .	4	3	3
Französisch . . . . .	5	4	4
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	4
Wirtschaftsgeographie . . . . .	2	2	2
Geschichte . . . . .	2	2	2
Algebra . . . . .	2**	2**	2** 0
Kaufmännisches Rechnen . . . . .	3 2	2	2
Buchhaltung . . . . .	3	2	2
Handelsbetriebslehre mit Korrespondenz	3	1	1
Handelsrecht . . . . .	—	2	2
Volkswirtschaftslehre . . . . .	—	—	2
Warenkunde . . . . .	—	—	2
Physik . . . . .	0 2	2	—
Chemie . . . . .	—	2	1
Stenographie Deutsch . . . . .	2	2*	—
Französisch . . . . .	—	—	1*
Maschinenschreiben . . . . .	2*	2	—
Singen . . . . .	1*	—	—
Leibesübungen . . . . .	4	4	4 2
Knaben . . . . .	33 34	33	33 29
Mädchen . . . . .	34 35	33	32 30
<i>Fakultative Fächer:</i>			
Englisch oder Italienisch . . . . .	3	3	4
Spanisch . . . . .	—	3	3
Religionsgeschichte . . . . .	—	—	1
Französische Stenographie . . . . .	—	—	1**
Zeichnen . . . . .	2	2	2
Singen . . . . .	1**	1	1

\* Nur für Mädchen. \*\* Nur für Knaben.

## II. Schulnachrichten

---

### 1. Aufsichtsbehörden

a) Die *Inspektorenkonferenz* ist folgendermaßen zusammengesetzt:

Erziehungsdirektor: Herr Regierungsrat *F. Zaugg*.

Inspektoren: Herr *R. Ackermann*, Müller, Dottikon.

„ *Dr. A. Berger*, Kreisarzt der SUVA, Aarau.

„ *P. Conrad*, Fürsprech, Baden.

„ *Dr. J. Hunziker*, Bezirkslehrer, Aarau.

„ *Dr. J. Jöhr*, Obergerichtsschreiber, Aarau.

Frl. *Dr. Verena Keller*, Fürsprecherin, Aarau.

Herr *Dr. O. Pfiffner*, Ing.-Chemiker, Aarau.

„ *A. Rychner*, Lehrer, Oftringen.

„ *Dr. A. Schmid*, Nat.-Rat, Redaktor, Oberentfelden.

„ *Dr. B. Siegwart*, Arzt, Aarau.

„ *H. Tanner*, Pfarrer, Zofingen.

b) *Kommission für die Maturitätsprüfung am Gymnasium:*

Herr Erziehungsrat *Dr. W. Lüscher*, Arzt, Schöftland.

„ *Dr. O. Pfiffner*, Chemiker, Aarau.

„ *H. Tanner*, Pfarrer, Zofingen.

„ *Dr. E. Hochuli*, Bezirkslehrer, Baden.

c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Oberrealschule:*

Herr Erziehungsrat *O. Ammann*, Bezirkslehrer, Brugg.

„ *Dr. E. Hochuli*, Bezirkslehrer, Baden.

„ Erziehungsrat *Dr. Ch. Tschopp*, Seminarlehrer, Aarau.

„ *R. Wartmann*, Fabrikant, Brugg.

d) *Kommission für die Diplomprüfung an der Handelsschule:*

Herr Erziehungsrat *Dr. M. Fretz*, Fabrikant, Aarau.

„ *M. T. Bruggisser*, Fabrikant, Wohlen.

„ *H. J. Matter*, Fabrikant, Kölliken.

„ *Dr. A. Schmid*, Nationalrat, Oberentfelden.

## 2. Rektorat

Rektor: Dr. Walter Gerster.  
Konrektor: Lic. Charles Wenger.  
Aktuar der Lehrerkonferenz: Dr. Ed. Rey.  
Rektoratssekretärin: Frl. Helene Hunziker.

## 3. Lehrerschaft

Im abgelaufenen Schuljahr waren die Unterrichtsfächer folgendermaßen unter die Lehrerschaft verteilt:

### a) Hauptlehrer:

- Herr Dr. W. *Bagdasarianz*, Bibliothekar (1938\*): Engl. u. Deutsch.  
„ Dr. A. *Bolliger* (1934): Geschichte und Deutsch.  
„ Dr. R. *Buchmann* (1941): Englisch und Deutsch.  
„ J. *Dünki*, Bibliothekar, (1944): Mathematik.  
„ Dr. W. *Gerster*, Rektor, (1929): Italienisch und Französisch.  
„ Dr. J. *Hiestand*, (1929): Handelsfächer und Maschinenschreiben.  
„ Dr. A. *Hinderberger* (1944): Deutsch und Geschichte.  
„ O. *Kuhn* (1924): Klavier.  
„ E. *Mäder* (1934): Latein, Griechisch.  
„ W. *Meyer* (1940): Handelsfächer und Maschinenschreiben.  
„ Dr. Th. *Müller-Wolfer* (1910): Geschichte.  
„ E. G. *Nagel* (1945): Geographie.  
„ Dr. H. *Ramser* (1943): Mathematik.  
„ Dr. Ed. *Rey*, Aktuar, (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde.  
„ C. *Ringier* (1935): Zeichnen.  
„ M. *Rüegg* (1934): Violine.  
„ Dr. W. *Rüetschi* (1944): Chemie, Geologie, Warenkunde.  
„ Dr. L. *Saxer* (1944): Physik und Mathematik.  
„ Dr. H. *Schurter* (1929): Deutsch, Französisch, Italienisch.  
„ E. *Semadeni* (1944): Mathematik.  
„ Dr. W. *Sigrist* (1944): Physik und Mathematik.  
„ Dr. H. *Stahelin* (1938): Latein, Griechisch und Religionsgeschichte.  
„ V. *Steiger* (1946): Französisch und Italienisch.  
„ Dr. P. *Steinmann* (1911): Biologie.  
„ Dr. J. *Urech* (1944): Französisch und Spanisch.

\* Jahr der Anstellung an der Kantonsschule.

- Herr Dr. *H. U. Voser* (1947): Deutsch.  
 „ *O. Weber* (1944): Turnen und Sport.  
 „ *Ch. Wenger*, Lic., Konrektor (1927): Französisch und Italienisch.  
 „ *A. Wernli* (1944): Turnen und Sport.

*b) Hilfslehrer:*

- Herr Dr. *M. G. Baumann* (1946): Biologie.  
 „ *G. A. Bolliger* (1942): Handelsfächer und Maschinenschreiben.  
 „ *K. Grenacher* (1944): Gesang.  
 „ *E. Guignard* (1941): Violoncello.  
 „ Dr. *K. Huber* (1931): Hebräisch.  
 „ *H. Leuenberger* (1946): Klavier.  
 „ Dr. *G. Schlatter* (1943): Latein, Griechisch.  
 „ Dr. *W. von Wartburg* (1942): Deutsch und Geschichte.  
 „ Dr. *S. Wyler* (1944): Englisch und Deutsch.  
 „ *O. Wernli* (1947): Geographie.  
 „ *W. Zimmerli* (1947): Französisch und Italienisch.  
 „ *H. Zulauf* (1919): Stenographie.

*c) Stellvertreter:*

In Klammern sind die vertretenen Lehrkräfte angegeben.

Herr Hans Ess, Meilen (Sigrist, Urlaub)	28. 4. 47 bis 3. 4. 48
Frl. Manon Lienert, Zürich (Steiger, M.D.)	28. 4. 47 bis 12. 5. 47
Herr Dr. H. U. Voser, Brugg (Ochsner)	28. 4. 47 bis 31. 10. 47
„ Osw. Wyler, Aarau (Dünki, Urlaub)	30. 4. 47 bis 10. 7. 47
„ Hans Baumgartner, Bern (Ess, M.D.)	2. 6. 47 bis 13. 6. 47
„ Dr. A. Kobler, St. Gallen (Rey, M.D.)	7. 6. 47 bis 6. 12. 47
„ G. Gloor, Aarau (Wartburg, Urlaub)	12. 8. 47 bis 4. 10. 47
Frl. H. Windler, Zürich (Buchmann, M.D.)	27. 10. 47 bis 8. 11. 47
Herr W. Wydler, Aarau (Rüegg, Urlaub)	26. 11. 47 bis 24. 12. 47

*Eintritte in den Lehrkörper:*

*Hauptlehrer:*

Dr. *H. U. Voser*, als Hauptlehrer für Deutsch, in Verbindung mit einem weitem Fach.

Dr. *H. U. Voser*, heimatberechtigt in Brugg, wurde im Jahre 1919 in Baden geboren. Er besuchte hier die Gemeinde- und die Bezirksschule, trat dann im Jahre 1934 an das kantonale Gymnasium Zürich über, wo er im Herbst 1938 die Maturitätsprüfung bestand. Bis 1946 studierte er an der Universität Zürich bei Ermatinger, Staiger und Hotzenköcherle deutsche Sprache und Literatur, bei Karl Meyer und von Muralt mittlere und neuere Geschichte und bei Zollinger Didaktik des Mittelschulunterrichts. 1946 erwarb er sich den Dokortitel

(Dissertation: Individualität und Tragik in Goethes Dramen) und das Diplom für das höhere Lehramt in Deutsch und Geschichte. Nach kurzer Tätigkeit an der kantonalen Oberrealschule Zürich übernahm er im Frühling 1947 zunächst vertretungsweise die Deutschlehrerstelle von Herrn Professor Ochsner an der Kantonsschule Aarau.

#### *Hilfslehrer:*

*O. Wernli*, als Hilfslehrer für Geographie (in Vertretung des erkrankten Prof. Nagel).

*Otto Wernli*, von Thalheim (Aargau), wurde am 28. Februar 1920 geboren. Er besuchte die Gemeindeschule in Erlinsbach, die Bezirksschule in Aarau und von 1936 bis 1940 das Lehrerseminar in Wettingen. Es folgte eine vier Jahre dauernde Lehrtätigkeit an verschiedenen Stufen der Gemeindeschule und an der Sekundarschule in Erlinsbach. Schon während dieser Zeit begann er an der philosophischen Fakultät II der Universität Zürich das Studium, welches häufig durch Grenzdienstleistungen unterbrochen wurde. Die Fachkenntnisse erweiterte er durch die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe für Landesplanung in Zürich. Nach einer einjährigen Assistenzzeit am Geographischen Institut der Universität Zürich, zwei Stellvertretungen am Seminar Aarau und einer kurzen Studienreise ins Ausland wurde er im Frühjahr 1947 als Hilfslehrer für Geographie, an Stelle von Prof. E. G. Nagel, an unsere Schule gewählt.

*W. Zimmerli*, als Hilfslehrer für Französisch und Italienisch, als Nachfolger von Herrn Primo Zambetti, der an die Kantonsschule Luzern gewählt wurde.

Werner Zimmerli von Unterentfelden, geboren 1914 in Aarau. Besuchte in dieser Stadt die Volksschulen. Nach dem vierten Bezirksschuljahr trat er eine kaufmännische Lehrzeit an. Bis zum Frühling 1938 arbeitete er als Angestellter; unterbrochen wurde diese Arbeitszeit durch einen Aufenthalt in England (7 Monate) im Jahre 1935. Mittelschulen in Zürich (Minerva) und Gymnasium Aarau mit Abschluß im Frühling 1940. Studium der romanischen Philologie in Zürich und 1941/42 in Lausanne. Im Herbst 1943 erwarb er sich das aargauische Bezirkslehrerpatent. Gegenwärtig Vorbereitung des Doktorats; Dissertation über die sprachlichen und zeichnerischen Ausdrucksmittel von Rodolphe Töpffer. Lehrtätigkeit als Stellvertreter an aargauischen Bezirks- und kaufmännischen Berufsschulen, während  $2\frac{1}{4}$  Jahren als Lehrer für moderne Sprachen am Institut Minerva in Zürich.

*Urlaube:* Ein Hauptlehrer (Professor Dr. W. Sigrist) war für das ganze Schuljahr zur Fortsetzung seiner Studien in den USA beurlaubt.

laubt; ein Hilfslehrer (Dr. W. von Wartburg) hatte Gelegenheit, an einer deutschen Mittelschule während zwei Monaten zu unterrichten.

*Lehreraustausch:* Ein eigentlicher Lehreraustausch mit anderssprachigen Ländern ist noch nicht zustande gekommen. Im Sinne der englisch-schweizerischen Abmachungen erteilte dagegen ein junger englischer Lehrer (D. W. Redfern) im Austausch mit schweizerischen (aargauischen) Studenten wöchentlich zwölf zusätzliche Englischstunden an den obersten Klassen unserer Schule. Wir hoffen, daß der Versuch fortgesetzt und ein Austausch auch zwischen Frankreich-Italien und der Schweiz möglich wird.

Der *Unterricht* konnte normal durchgeführt werden. Über die ungenügenden Raumverhältnisse sind immer noch Verhandlungen im Gang. Der Verein ehemaliger Kantonsschüler hat uns dabei tatkräftig unterstützt. Wir zählen ferner auf die Mithilfe und Bereitwilligkeit der städtischen Behörden von Aarau. Sobald in nächster Zeit die Frage einer zweiten Kantonsschule abgeklärt ist, dürfte der Ausführung dringlicher Renovations- und Baupläne an unserer Schule kein unüberwindliches Hindernis mehr entgegenstehen.

Am 10. Juli 1947 starb unerwartet Felix Markus Läubin, Schüler der zweiten Handelsklasse. Schüler und Lehrer werden dem jungen Manne ein liebevolles Andenken bewahren.

## 4. Schüler

Die mit \* bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten.  
Angegeben wird der Wohnort.

### A. *Gymnasium*

#### *Klasse Ia* (Klassenlehrer: Staehelin)

1. Ammann, Peter	Aarau	16. 9. 31
2. Biland, Hans	Oftringen	12. 10. 30
3. Buser, Felix	Aarau	21. 1. 31
4. Frey, Brigitte	Aarau	14. 8. 31
5. Grandjean, Michel	Aarau	8. 4. 31
6. Hanhart, Bruno	Baden	27. 8. 31
7. Huwyler, René	Aarau	18. 12. 30
8. Jakober, Peter	Zofingen	24. 10. 30
9. Lüscher, Heinz	Staffelbach	25. 2. 31
10. Marti, Albert	Lenzburg	30. 5. 31
11. Meier, Heinz	Lenzburg	12. 7. 31
12. de Muralt, André	Corseaux s/Vevey	1. 9. 31
13. Naville, Yvonne	Baden	17. 10. 31
14. Roy, Ingeborg	Baden	3. 7. 31
15. Schmidheiny, Susanne	Wildegg	2. 1. 31
16. Sommerhalder, Rudolf	Aarau	10. 2. 31
17. Straumann, Heidi	Aarau	22. 4. 31
18. Wenger, Elisabeth	Buchs 6	4. 7. 31
19. Widmer, Friedrich	Gränichen	23. 12. 30

#### *Klasse Ib* (Klassenlehrer: Dünki)

1. Ammann, Wilfried	Aarau	4. 6. 31
2. Amsler, Herbert	Aarau	19. 11. 30
3. Bürgi, Hans-Rudolf	Aarau	18. 4. 31
4. Hofstetter, Hans	Beinwil am See	11. 4. 31
5. Mäder, Hans-Peter	Baden	5. 11. 30
6. Märki, Fritz	Aarau	29. 8. 30
7. Moser, Dora	Aarau	20. 2. 31
8. Müller, Jörg	Aarau	24. 4. 31
9. Ott, Fritz	Windisch	13. 7. 31
10. Pfeifer, Hans	Aarau	18. 2. 31
11. Röthlisberger, Susy	Aarau	13. 6. 31
12. Ruede, Thomas	Laufenburg	16. 11. 30
13. Schatzmann, Adolf	Windisch	25. 1. 31
14. Schwarz, Helen	Lenzburg	25. 3. 31
15. Senn, Bernhard	Lenzburg	11. 8. 30
16. Sonderegger, Maja	Buchs 6	30. 4. 31
17. Strauß, Hanna	Lengnau 6	26. 5. 31
18. Tschupp, Hans	Brugg	5. 6. 31
19. Veuve, Charles	Aarburg	3. 8. 31
20. Zehnder, Alice	Laufenburg	29. 8. 31

*Klasse II a* (Klassenlehrer: Urech)

1. Ackermann, Heinz	Wohlen	19. 8. 30
2. Baier, Werner	Bremgarten	29. 12. 29
3. Bernhard, Edith	Zofingen	3. 7. 29
4. Bernhard, Erich	Zofingen	3. 7. 29
5. Brack, Kurt	Zofingen	17. 2. 30
6. Fehr, Erwin	Nußbaumen	22. 12. 29
7. Fehr, Kurt	Nußbaumen	22. 12. 29
8. Gloor, Ernst	Brugg	8. 2. 30
9. Grob, Edith	Olten	18. 6. 30
10. Hediger, Hermann	Rupperswil	6. 7. 30
11. Heitz, Jakob	Reinach	29. 6. 30
12. Hug, Richard	Trimbach	23. 8. 29
13. Meyer, Hilmar	Olten	10. 11. 30
14. Meyer, Jean-Jacques	Lenzburg	23. 4. 30
15. Michot, Fernand	Schöftland	31. 5. 30
16. Oelhafen, Friedrich	Bremgarten	4. 10. 30
17. Plüss, Elsbeth	Ennetbaden	9. 5. 30
18. Rickli, Kurt	Niederlenz	14. 11. 29
19. Riniker, Hans	Windisch	7. 3. 30
20. Roth, Irene	Aarau	29. 7. 30
21. Schumacher, Albert	Zofingen	9. 11. 29
22. Wullschleger, Hans	Gränichen	16. 2. 30
23. Wurm, Walter	Schöftland	28. 8. 30

*Klasse II b* (Klassenlehrer: Gerster)

1. Baumann, Heinz	Aarau	31. 12. 29
2. Chariatte, Norbert	Wohlen	21. 4. 30
3. Döbeli, Markus	Schönenwerd	25. 7. 30
4. Feuz, Willi	Zofingen	30. 10. 30
5. Fischer, Esther	Buchs	4. 11. 29
6. Gerster, Thomas	Aarau	16. 7. 30
7. Haefeli, Verena	Olten	21. 12. 30
8. Heiniger, Annemarie	Aarau	14. 6. 30
9. Hool, Rudolf	Zofingen	5. 7. 30
10. Hüssy, Hans	Menziken	19. 7. 30
11. Kleiner, Ines	Suhr	20. 10. 30
12. Kleiner, Robert	Villmergen	3. 3. 30
13. Minet, Fritz	Zurzach	3. 8. 30
14. Müller, Marianne	Reinach	21. 6. 30
15. Richle, Rolf	Baden	8. 5. 30
16. Schenk, Gernot	Unterentfelden	5. 6. 30
17. Schmidheiny, Annemarie	Wildeggen	9. 11. 29
18. Schmidlin, Elisabeth	Aarau	14. 2. 30
19. Studer, Marcel	Baden	12. 1. 30
20. Trüb, Rolf	Schönenwerd	26. 3. 30
21. Walther, Sabina	Aarau	4. 6. 30
22. Wernli, Hans	Mellingen	17. 12. 29
23. Wohler, Anton	Wohlen	11. 12. 29
24. Zwimpfer, Gottlieb	Niederrohrdorf	13. 9. 30

*Klasse III a* (Klassenlehrer: Wenger)

1. Arber, Werner	Gränichen	3. 6. 29
2. Bianchi, Leonardo	Baden	21. 4. 29

3. Flück, Georg	Aarau	4. 1. 29
4. Gilly, Renata	Ennetbaden	21. 8. 29
5. Gygli, Hans	Villnachern	19. 7. 29
6. Hartmann, Ruth	Möriken	22. 6. 29
7. Hunziker, Ferdinand	Oberentfelden	10. 12. 28
8. Jäggli, Peter	Beinwil a. See	28. 1. 29
9. Jungi, Edith	Aarau	30. 4. 29
10. Knüsel, Fritz	Zofingen	15. 5. 29
11. Meyer, Ulrich	Aarau	7. 8. 29
12. von Mülinen, Frédéric	Ennetbaden	8. 11. 28
13. Pfiffner, Dorothee	Aarau	27. 10. 29
14. Ritter, Ernst	Olten	26. 5. 29
15. Salvisberg, Hugo	Olten	2. 7. 30
16. Schurter, Werner	Aarau	29. 5. 29
17. Simonett, Benedikt	Frick	31. 1. 28
18. Sonderegger, Elisabeth	Aarau	27. 2. 29
19. Stauffer, Hans	Aarau	9. 8. 29
20. Stehli, Peter	Baden	16. 4. 29
21. Steiner, Peter	Menziken	13. 1. 29
22. Stricker, Ueli	Bremgarten	10. 11. 28
23. Vöglin, Hans	Baden	17. 1. 29
24. Weibel, Ewald	Buchs	6. 11. 28
25. Wenger, Marianne	Buchs	31. 1. 29
26. Zimmerli, Ernst	Rothrist-Dorf	15. 11. 28

*Klasse III b* (Klassenlehrer: Schurter)

1. Baertschi, Evi	Wettingen	24. 5. 29
2. Bohnenblust, Denise	Wettingen	1. 2. 30
3. Bossart, Hans	Aarau	18. 4. 29
4. Brühwiler, Hans	Dättwil	3. 7. 29
5. Burger, Paul	Burg	30. 8. 28
6. Fritschi, Karl	Buchs	7. 12. 28
7. Gaßmann, Rolf	Zürich	20. 5. 29
8. Georg, Alfred	Ennetbaden	26. 12. 28
9. *Gerhard, Heidi	Aarau	27. 7. 29
10. *Herzog, Anna	Menziken	14. 12. 28
11. Hunn, Fred	Aarau	12. 3. 29
12. Jung, Heinz	Aarau	18. 3. 29
13. Keller, Hans	Aarau	12. 1. 29
14. Lübkert, Martin	Zofingen	11. 11. 28
15. Mauerhofer, Eva	Dübendorf	16. 12. 29
16. Meyer, Hans Jürg	Lenzburg	7. 4. 29
17. Müller, Hans Rudolf	Aarau	21. 9. 29
18. Richner, Rolf	Wildegg	22. 12. 27
19. Roth, Hans-Jörg	Windisch	13. 1. 29
20. Schärer, Solange	Ruppertswil	21. 7. 29
21. Schmitter, Lotti	Zofingen	24. 12. 28
22. Schnebli, Mario	Baden	11. 5. 29
23. Schneider, Boris	Aarau	31. 10. 28
24. Streuli, Fritz	Schönenwerd	19. 10. 29
25. Urech, Till	Lenzburg	29. 6. 29
26. Vogel, Erich	Kölliken	1. 9. 29
27. Weber, Hansulrich	Buchs	20. 1. 29
28. Weihs, Doris	Aarau	12. 9. 29

### *Klasse IV a* (Klassenlehrer: Mäder)

1. Clivio, Zaverio	Windisch	3. 1. 28
2. Doser, Ernst	Aarau	18. 4. 28
3. Ehrensperger, Konrad	Dulliken	20. 5. 27
4. Fehlmann, Karl	Aarau	15. 2. 28
5. Hartmann, Werner	Lenzburg	22. 1. 27
6. Heitz, Gertrud	Reinach	11. 6. 28
7. Hoffmann, Beat	Aarau	26. 4. 27
8. Läderach, Hans-Rudolf	Gränichen	18. 3. 28
9. Lüscher, Rosmarie	Schöftland	29. 9. 28
10. de Maddalena, Lui	Aarau	29. 5. 28
11. Rennhard, Johann Heinrich	Aarau	26. 9. 28
12. Rohr, Otto	Aarau	11. 6. 28
13. Rubli, Hans Jakob	Aarau	24. 1. 28
14. Schmid, Arthur	Oberentfelden	25. 1. 28
15. Steinbeck, Siegfried	Rupperswil	11. 7. 28
16. Straehl, Paul	Zofingen	7. 9. 28
17. Voegeli, Urs	Aarau	30. 7. 27
18. Wehrli, Eugen	Aarau	18. 10. 28
19. Werner, Jakob	Schloßrued	9. 11. 27

### *Klasse IV b* (Klassenlehrer: Semadeni)

1. Belart, Ursula	Oltén	28. 5. 29
2. Bolliger, Heinrich	Rombach	1. 8. 28
3. Fehlmann, Irene	Schöftland	5. 4. 28
4. Frey, Manfred	Aarburg	19. 5. 28
5. Grünenfelder, Marc Henri	Zürich	20. 8. 28
6. Gysi, Alfred	Aarau	26. 5. 28
7. Haberbosch, Jürg	Baden	5. 9. 27
8. Hochuli, Kurt	Baden	17. 6. 28
9. Hüssy, Hans-Werner	Aarau	30. 7. 28
10. Kuhn, Liselotte	Suhr	18. 9. 28
11. Leidenix, Robert	Aarau	6. 12. 27
12. Müller, Fritz	Unterentfelden	26. 7. 28
13. Richle, Karl-Heinz	Baden	5. 12. 27
14. Rickenbach, Viktor	Laufenburg	8. 4. 28
15. Rösli, Silvan	Aarau	11. 2. 28
16. Saemann, Ralph	Aarau	22. 8. 28
17. Schmidt, Hans-Marti	Mellingen	28. 4. 27
18. Urech, Hansjakob	Niederhallwil	18. 5. 28
19. Vogt, Oskar	Reinach	28. 11. 27

## *B. Oberrealschule*

### *Klasse 1* (Klassenlehrer: Steiger)

1. Abegglen, Theo	Aarau	8. 12. 30
2. Andres, Esther	Wettingen	12. 8. 31
3. Bieber, Friedrich	Schönenwerd	7. 5. 31
4. Danz, Ulrich	Baden	23. 6. 31
5. Dubs, Heinrich	Rombach	22. 2. 30
6. Fischer, Albert	Wohlen 6	27. 1. 31

7. Flück, Ulrich	Aarau	29. 1. 31
8. Frey, Hanspeter	Aarau	6. 3. 30
9. Frey, Walter	Aarau	5. 10. 31
10. Friedli, Walter	Rothrist	10. 5. 29
11. Furter, Heinz	Lenzburg	25. 10. 31
12. Haefelfinger, Pierre	Aarau	6. 6. 30
13. Haller, Ulrich	Turgi	19. 10. 31
14. Heizmann, Erich	Aarau	29. 11. 31
15. Hintermann, Kurt	Aarau	12. 7. 31
16. Hürzeler, Sabine	Aarau	9. 4. 31
17. Keller, Robert	Aarau	1. 2. 30
18. Mathys, Rudolf	Menziken	21. 7. 31
19. Meyer, Karl	Villmergen	3. 2. 31
20. Nyffenegger, Edmond	Aarau	9. 6. 31
21. Rehsteiner, Hans Peter	Baden	27. 12. 30
22. Ruepp, Peter	Seengen	21. 4. 31
23. Rusterholz, Hans	Niederlenz	30. 1. 31
24. Schumacher, Thomas	Zofingen	3. 3. 31
25. Senn, Hugo	Zofingen	3. 1. 31
26. Streit, Herbert	Mailand	11. 12. 30
27. Sutter, Johann	Böttstein	16. 12. 30
28. Widmer, Paul	Suhr	9. 4. 31

*Klasse 2 (Klassenlehrer: Bagdasarianz)*

1. Bächli, Hans	Buchs	17. 7. 30
2. Burgherr, Hermann	Wilberg-Hintermoos	29. 3. 28
3. Döbeli, Peter	Seon	24. 6. 30
4. Erne, Alfred	Olten	19. 12. 29
5. Gerber, Hans-Jürg	Rohr	3. 11. 29
6. Häuptli, Hans	Rohr	12. 11. 29
7. Hintermann, Hans-Erich	Niederlenz	11. 12. 29
8. Höch, Dietmar	Aarau	19. 8. 29
9. Isler, Jean Pierre	Buchs	29. 5. 28
10. Labhard, Walter	Wohlen	18. 8. 30
11. Landolt, Marc	Aarau	20. 1. 30
12. Löffler, Heinz	Unterkulm	2. 7. 30
13. Matter, Peter	Kölliken	13. 6. 30
14. Messerli, Hans	Fisibach	5. 8. 29
15. Meyer, Paul	Holderbank	27. 3. 28
16. Schiltknecht, Walter	Aarau	8. 2. 29
17. Schneider, Gottlieb	Suhr	22. 12. 28
18. Trächsel, Manfred	Teufenthal	28. 9. 29
19. Zimmermann, Peter	Aarau	9. 2. 30

*Klasse 3 a (Klassenlehrer: Ramser)*

1. Bachmann, Andres	Bottenwil	12. 6. 29
2. Bebi, Hans-Heini	Aarburg	6. 4. 28
3. Blattner, Ernst	Küttigen	14. 4. 29
4. Bodmer, Ernst	Aarau	1. 1. 29
5. Bürgi, Willi	Obererlinsbach	2. 7. 29
6. Frey, Heinrich	Aarau	8. 10. 28
7. van Gastel, Else	Wettingen	20. 2. 29
8. Gutscher, Beat	Aarau	27. 8. 28
9. Kaufmann, Marcel	Eppenberg	12. 7. 29

10. Kupper, Walter	Ennetbaden	14. 4. 29
11. Loeffel, Hans	Olten	25. 1. 29
12. Meier, Werner	Olten	23. 1. 29
13. Morf, Max	Aarburg	28. 4. 29
14. Riniker, Bernhard	Aarau	8. 3. 29
15. Schenk, Imanuel	Zofingen	23. 4. 29
16. Zimmerli, Bernhard	Seon	27. 10. 28

*Klasse 3 b* (Klassenlehrer: Hinderberger)

1. Bürgi, Walter	Schinznach-Dorf	14. 4. 29
2. Frei, Hermann	Lenzburg	21. 5. 29
3. Gautschi, Fritz	Aarau	20. 7. 29
4. Küng, Werner	Turgi	18. 3. 29
5. Kuntner, Max,	Aarau	5. 4. 29
6. Lerch, Werner	Schöftland	5. 12. 28
7. Maurer, Theo	Buchs	12. 4. 28
8. Milt, Hans	Wettingen	8. 3. 29
9. Müller, Rolf	Aarau	6. 8. 29
10. Schenker, Hans	Schönenwerd	17. 7. 29
11. Schlup, Roland	Rheinfelden	14. 3. 28
12. Voegeli, Rudolf	Aarau	8. 8. 29
13. Widmer, Eduard	Olten	4. 12. 29
14. Zürcher, Walter	Reitnau	15. 4. 29

*Klasse 4 a* (Klassenlehrer: Rey)

1. Ambühl, Heinz	Buchs	10. 10. 28
2. Basler, Hermann	Lenzburg	17. 11. 27
3. Bertschinger, Max	Lenzburg	29. 12. 26
4. Dubs, Johann Rudolf	Küttigen	19. 9. 28
5. Frey, Hans	Zofingen	19. 3. 28
6. Heer, Ernst	Brittnau	7. 9. 28
7. Koller, Eugen	Buchs	26. 12. 27
8. Künzli, Silvio	Oberentfelden	23. 7. 28
9. Kyburz, Emil	Mailand	26. 2. 28
10. Ruöß, Peter	Niederlenz	14. 6. 28
11. Schieß, Hans-Heinrich	Aarburg	3. 4. 28
12. Stöckli, Hans-Rudolf	Aarau	9. 6. 28
13. Voegeli, Heinz	Oberentfelden	17. 6. 27
14. Waldmeier, Kurt	Aarau	24. 3. 27
15. Zürcher, Alfred	Lenzburg	1. 2. 28

*Klasse 4 b* (Klassenlehrer: Saxer)

1. Barth, Ernst	Mülligen	2. 4. 28
2. Bolliger, Werner	Kilchberg	12. 1. 28
3. Brunner, Max	Seengen	31. 5. 28
4. Deprez, André	Bruxelles	30. 6. 28
5. Diem, Peter	Aarau	11. 9. 27
6. Floersheim, Georg	Wildeggen	1. 9. 28
7. Garatti, Amedeo	Wettingen	26. 6. 28
8. Haffter, Matthias	Aarau	7. 9. 28
9. Häring, Marc	Bremgarten	4. 12. 28
10. Hofmann, Hans	Reinach	29. 8. 28

11. Keller, Willy Otto	Ennetbaden	29. 2. 28
12. Lüthi, Max Rudolf	Wohlen	13. 11. 27
13. Schurter, Hans	Aarau	8. 5. 28
14. Sieg, Harald	Baden	9. 12. 27
15. Speich, Hans-Mathias	Aarau	29. 7. 28
16. Weber, Walter	Wettingen	23. 12. 27
17. Zeindler, Hans	Aarau	13. 8. 28

### C. Handelsschule

#### Klasse A<sub>1</sub> (1. Kl.) (Klassenlehrer: Wyler)

1. Dutoit, Raymond	Zofingen	8. 9. 31
2. Egger, Jean Friedrich	Wildegg	11. 2. 30
3. Frey, Lilly	Windisch	15. 7. 31
4. Friedli, Gerhard	Windisch	14. 11. 31
5. Geiser, Jean-François	Zofingen	19. 3. 31
6. Hunziker, Heinz	Unterentfelden	22. 11. 30
7. Jäger, Nelly	Gränichen	16. 8. 31
8. Jenzer, Hans	Aarburg	12. 4. 31
9. Kind, Adelheid	Aarau	13. 2. 31
10. Künzli, René	Oberentfelden	13. 4. 31
11. Lack, Oskar	Brugg	2. 12. 30
12. Moor, Colette	Baden	15. 12. 30
13. Moser, Rya	Wildegg	28. 9. 31
14. Rupp, Esther	Seon	26. 6. 31
15. Schumacher, Beat	Staufen	21. 6. 31
16. Stauffer, Jakob	Lenzburg	18. 3. 30
17. Weber, Darius	Beinwil am See	1. 10. 31
18. Wiederkehr, Irma	Brugg	20. 2. 31
19. Zehnder, Sonja	Gränichen	19. 5. 31
20. Zschokke, Marianne	Aarau	30. 9. 31

#### Klasse A<sub>2</sub> (1. Kl.) (Klassenlehrer: A. Bolliger)

1. Baumann, Lotte	Aarau	25. 5. 31
2. Bütikofer, Annemarie	Menziken	28. 6. 31
3. Donat, Alice	Wohlen	3. 9. 31
4. Eglin, Edith	Niedergösgen	3. 2. 31
5. Frey, Elisabeth	Reinach 6	25. 10. 30
6. Gloor, Heidi	Birrwil	31. 10. 31
7. Gloor, Ruth	Zofingen	26. 4. 31
8. Häfliger, Ruth	Aarau	19. 4. 31
9. Hausherr, Helene	Wohlen 6	8. 5. 31
10. Hofer, Luise	Aarau	16. 4. 31
11. Hofmann, Susanne	Reinach 6	4. 12. 30
12. Lüscher, Esther	Ennetbaden	19. 8. 31
13. Mahler, Ruth	Zofingen	3. 8. 30
14. Renold, Cécile	Ennetbaden	21. 6. 31
15. Schödler, Ruth	Aarau	21. 5. 31
16. Stiefel, Nelly	Aarau	11. 3. 31
17. Valli, Maria	Aarau	29. 5. 31
18. Vock, Rosemarie	Aarau	25. 12. 30
19. Zehnder, Gertrud	Aarau	28. 4. 31
20. Zuber, Elsbeth	Buchs	2. 1. 31

*Klasse B<sub>1</sub> (2. Kl.)* (Klassenlehrer: Meyer)

1. Amsler, Rolf	Brugg	29. 6. 30
2. Bruhin, Margot	Aarau	9. 1. 30
3. Daetwyler, Werner	Hirschthal	9. 12. 26
4. *Fischer, Otto	Dottikon	11. 7. 27
5. Frey, Barbara	Aarau	25. 6. 30
6. Gehrig, Lothar	Bremgarten	23. 5. 30
7. Graf, Mercedes	Wettingen	5. 7. 30
8. Hartmann, Robert	Oftringen	16. 1. 24
9. Hofmann, Rudolf	Unterkulm	29. 4. 30
10. Hunziker, Armin	Reitnau	2. 5. 30
11. Isler, Piero	Florenz	14. 1. 29
12. Kreß, Rudolf	Aarau	10. 12. 28
13. Küng, Otto	Villmergen	7. 7. 30
14. Lüscher, Eva	Ennetbaden	12. 5. 30
15. Lüscher, Werner	Oftringen	10. 8. 30
16. Meyer, Marianne	Aarau	21. 6. 30
17. Müller, Klara	Schönenwerd	18. 8. 30
18. Nünlist, Hélya	Schönenwerd	23. 1. 30
19. Richner, Hans Rudolf	Aarau	1. 5. 29
20. Riechsteiner, Walter	Muri	12. 11. 29
21. Roth, Walter	Windisch	25. 6. 30
22. Schmid, Otto	Aarau	13. 6. 30
23. Tribelhorn, Georg	Aarau	1. 5. 29
24. Weber, René	Lenzburg	16. 7. 30
25. Wetter, Otto	Aarau	20. 1. 29
26. Wyler, Marlise	Aarau	24. 4. 30
27. Zimmerli, Verena	Zofingen	18. 7. 30

*Klasse B<sub>2</sub> (2. Kl.)* (Klassenlehrer: Buchmann)

1. Baertschi, Marianne	Wettingen	9. 6. 30
2. Deubelbeiß, Martha	Seon	13. 7. 30
3. Fleig, Hildegard	Dulliken	16. 1. 30
4. Fretz, Susy	Aarau	7. 7. 30
5. Füchter, Heidi	Buchs	9. 3. 30
6. Haberstich, Ilse	Oberentfelden	18. 7. 30
7. Häuptli, Margrit	Gränichen	26. 11. 29
8. Haldemann, Ursula	Brugg	19. 5. 30
9. Huber, Erika	Niedergösgen	12. 12. 29
10. Jutzi, Therese	Riken	26. 10. 30
11. Meier, Elvira	Zofingen	19. 8. 30
12. Minikus, Hildegard	Baden	24. 4. 30
13. Müller, Lotti	Meisterschwanden	8. 3. 30
14. Müller, Regula	Othmarsingen	5. 5. 30
15. Roth, Elsa	Schönenwerd	2. 12. 28
16. Schibli, Lydia	Baden	6. 5. 30
17. Schmid, Irmgard	Wohlen	15. 6. 30
18. Schneider, Agnes	Lenzburg	23. 2. 30
19. Spiller, Elisabeth	Windisch	8. 1. 30
20. Wälty, Myrtha	Schöftland	31. 7. 30
21. Zimmerli, Elsa	Seon	5. 9. 30

*Klasse C<sub>1</sub> (3. Kl.)* (Klassenlehrer: Rüetschi)

1. Blattner, Eduard	Küttigen	17. 6. 29
2. von Felten, Bruno	Strengelbach	6. 10. 29
3. Haerry, Ernst	Buchs	20. 1. 29
4. Meyer, Veronika	Baden	2. 6. 29
5. Müller, Ruth	Wildeggen	29. 5. 29
6. Riniker, Hans	Brugg	26. 4. 29
7. Rüfenacht, Walter	Buchs	26. 5. 29
8. Senn, Hermann	Gansingen	18. 11. 28
9. Sommerhalder, Kurt	Aarau	16. 5. 29
10. Suter, Ruth	Aarau	9. 5. 29
11. Urech, Otto	Niederhallwil	12. 1. 29
12. Villiger, Rudolf	Leuggern	22. 5. 29
13. Weber, Heidi	Baden	23. 2. 29
14. Zürcher, Hans	Henschiken	28. 12. 27

*Klasse C<sub>2</sub> (3. Kl.)* (Klassenlehrer: Hiestand)

1. Amrein, Claudia	Wettingen	12. 4. 29
2. Brändli, Margrit	Däniken	1. 8. 28
3. Bürgi, Margrith	Rapperswil	23. 6. 29
4. Burkhard, Helen	Wohlen	20. 12. 28
5. Calame, Lilianne	Aarau	2. 11. 28
6. Dambach, Johanna	Aarau	9. 9. 29
7. Fischer, Margrit	Buchs	8. 1. 29
8. Gautschi, Erika	Reinach	20. 7. 29
9. Gloor, Irma	Walterswil	12. 4. 28
10. Hunziker, Dora	Unterentfelden	19. 7. 29
11. Kuhn, Rita	Rombach	14. 6. 28
12. Stamm, Magdalena	Niederlenz	29. 9. 20
13. Suter, Ruth	Reinach	31. 5. 29
14. Wildi, Margrit	Aarau	5. 8. 29
15. Wolf, Nelly	Mailand	10. 7. 29
16. Würsch, Ruth	Baden	9. 2. 29
17. Wyser, Daisy	Aarau	2. 2. 29

## Zusammenstellung

<i>Schüler und Schülerinnen</i>						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1946/47
Gymnasium . . . . .	39	47	54	38	178	186
Oberrealschule . . . . .	28	19	30	32	109	118
Handelsschule . . . . .	40	48	31	—	119	140
<i>Frequenz</i>					406	444

<i>Schülerinnen</i>						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	Total	1946/47
Gymnasium . . . . .	11	11	14	5	41	46
Oberrealschule . . . . .	2	—	1	—	3	3
Handelsschule . . . . .	29	30	21	—	80	94
<i>Frequenz</i>					124	143

Schüler in Aarau wohnhaft, deren Eltern auswärts wohnen: 39.  
 Schüler, die jeden Tag nach auswärts heimkehren: 244.

	<i>Heimatort</i>			<i>Wohnort</i>		
	Aargauer	Aus andern Kantonen	Aus- länder	Aarau	übriger Kanton	außer- kantonal
Gymnasium . . . . .	86	86	4	50	113	13
Oberrealschule . . . . .	64	43	4	29	68	12
Handelsschule . . . . .	77	42	—	29	83	9
	227	171	8	108	264	34

	<i>Konfession</i>					
	Refor- mierte	Katho- liken	a. Katho- liken	Neu- Aposto- lisch	Israe- liten	Konfes- sions- lose
Gymnasium . . . . .	147	22	3	—	2	2
Oberrealschule . . . . .	93	12	1	—	—	4
Handelsschule . . . . .	94	24	1	—	1	—
	334	58	5	—	3	6

Von den Schülern lernten:

	Englisch	Italienisch	Griechisch	Spanisch	Hebräisch
Gymnasium . . .	146	74	25	10	3
Oberrealschule . .	69	34	—	5	—
Handelsschule . .	114	84	—	18	—
	329	192	25	33	3

Am *Gymnasium* haben am Ende des IV. Quartals 1946/47 die Maturitätsprüfung bestanden:

1. Bolliger Hansjörg, Aarau (Jurisprudenz)
2. Bosch Hans, Seengen (Medizin)
3. Burgherr Heinz-Peter, Aarau (Chemie)
4. Dobler Hans, Niedergösgen (Sprachen)
5. Fischer Ernst, Reinach (unbestimmt)
6. Fischer Maria, Buchs (Deutsch und moderne Sprachen)
7. Fischer Susi, Aarau (studiert nicht)
8. Gautschi Rudolf, Oberkulm (Chemie)
9. Ghisler Ruth, Baden (Geschichte und Germanistik)
10. Gygli Peter, Villnachern (Landwirtschaft)
11. Heiniger Hans-Peter, Schöffland (Mathematik-Physik)
12. Helfenstein Susy, Wohlen (Medizin)
13. Hofer Elsy, Zofingen (Germanistik)
14. Irmiger Elisabeth, Wohlen (moderne Sprachen)
15. Jutzi Walter, Riken (Pharmazie)
16. Keller Yvan, Genf (Medizin)
17. Lamprecht Hildegard, Aarau (Medizin)
18. Lanz Lotty, Baden (Germanistik und moderne Sprachen)
19. Müller Felix, Aarau (Theologie)
20. Müller Paul, Schiltwald (Germanistik und Griechisch)
21. Roth Peter, Schönenwerd (Geschichte und deutsche Literatur)
22. Schaeppi Ernst, Brugg (Medizin)
23. Schneider Ascanio, Aarau (Germanistik)
24. Schneider Monika, Lenzburg (Englisch)
25. Stebler Annemarie, Schöffland (Laborantin)
26. Steigmeier Franz, Endingen (Nationalökonomie)
27. Stecher Helmut, Windisch (Naturwissenschaften)
28. Steinbrück Hans-Martin, Zurzach (Geschichte, Germanistik)
29. Suter Kurt, Unterkulm (Englisch, Deutsch)
30. Suter Paul, Oberentfelden (Kunstgewerbe)
31. Suter Rudolf, Aarau (Medizin)
32. Vallotton Henri, Wettingen (Chemie)
33. Vogler Wilhelm, Schönenwerd (Chemie, Biologie)
34. Wälchli Walter, Zofingen (Medizin)
35. Wey Arnold, Gebenstorf (Chemie)
36. Widmer Ernst, Aarau (Musik)
37. Wilhelm Ernst, Safenwil (Germanistik)
38. Wuffli Heinz, Teufenthal (Betriebswissenschaften)
39. Zehnder Lisbeth, Aarau (unbestimmt)
40. Zimmerlin Marianne, Aarau (unbestimmt)
41. Baumann Peter, Buchs (Mathematik-Physik)

An der *Handelsschule* haben im Frühjahr 1947 das Diplom erhalten:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1. Antenen Margrit, Zofingen         | 23. Minder Beatrice, Zofingen             |
| 2. Baumann Hanspeter, Balzenwil      | 24. Mürset Helene, Wildegg                |
| 3. Baumann Willi, Schafisheim        | 25. Oehler Hannelore, Zürich              |
| 4. Berli Hildegard, Gränichen        | 26. Plüß Hanna, Strengelbach              |
| 5. Bischoff Rosemarie, Aarau         | 27. Ringier Rosemarie, Aarburg            |
| 6. Bolliger Dorothea, Zofingen       | 28. Rupp Doris, Lenzburg                  |
| 7. Borel Elisabeth, Aarau            | 29. Scherer Margaretha, Gretzenbach       |
| 8. Brielmaier Gertrud, Aarau         | 30. Schläfli Karl, Genua-Nervi            |
| 9. Eich Friedrich, Lenzburg          | 31. Schlapbach Rosmarie, Schönen-<br>werd |
| 10. Emmenegger Dora, Aarau           | 32. Schmid Rita, Buchs                    |
| 11. Engel Verena, Aarau              | 33. Schmidlin Annamarie, Aarau            |
| 12. von Felten Theresia, Schönenwerd | 34. Schmuziger Liselotte, Aarau           |
| 13. Gasser Dora, Aarau               | 35. Siegrist, Werner, Untermuhen          |
| 14. Geering Elsa, Aarau              | 36. Stark Ruth, Schönenwerd               |
| 15. Gloor Jerry, Aarau               | 37. Stöckli Doris, Wohlen                 |
| 16. Gloor Walter, Oftringen          | 38. Stutz Idylla, Aarau                   |
| 17. Hauri Hans, Aarau                | 39. Suter Jolanda, Reinach                |
| 18. Hungerbühler Elisabeth, Lenzburg | 40. Walther Ruth, Oberentfelden           |
| 19. Kunz Gertrud, Safenwil           | 41. Weiersmüller Max, Suhr                |
| 20. Kyburz Walter, Oberentfelden     | 42. Widmer Konrad, Rupperswil             |
| 21. Luginbühl Erika, Oberkulm        | 43. Zehnder Andreas, Gränichen            |
| 22. Meier Emilie, Hausen bei Brugg   |   |

An der *Oberrealschule* haben folgende Schüler im Herbst 1947 die Maturität bestanden:

1. Ambühl Heinz, Buchs (Naturwissenschaften)
2. Barth Ernst, Mülligen (Germanistik)
3. Basler Hermann, Lenzburg (Maschinenbau)
4. Bertschinger Max, Lenzburg (Elektrotechnik)
5. Bolliger Werner, Kilchberg (Musik)
6. Brunner Max, Seengen (Bauingenieur)
7. Deprez André, Bruxelles (unbestimmt)
8. Diem Peter, Aarau (Elektrotechnik)
9. Dubs Johann-Rudolf, Küttigen (Maschineningenieur)
10. Floersheim Georg, Wildegg (unbestimmt)
11. Frey Hans, Zofingen (Naturwissenschaften)
12. Garatti Amedeo, Wettingen (Algebra-Physik)
13. Haffter Matthias, Aarau (Mathematik und Physik)
14. Häring Marc, Bremgarten (Chemie)
15. Heer Ernst, Brittnau (Physik und Mathematik)
16. Hofmann Hans, Reinach 6 (Chemie)
17. Keller Willy Otto, Ennetbaden (Forstingenieur)
18. Koller Eugen, Buchs 6 (Chemie)
19. Künzli Silvio, Oberentfelden (Naturwissenschaften)
20. Kyburz Emil, Mailand (Chemie)
21. Lüthi Max Rudolf, Wohlen 6 (Naturwissenschaften)
22. Ruoff Peter, Niederlenz (Maschineningenieur)
23. Schieß Hans-Heinrich, Aarburg (Maschineningenieur)
24. Schurter Hans, Aarau (unbestimmt)
25. Sieg Harald, Baden (Bauingenieur)
26. Speich Hans-Matth., Aarau (Physik)
27. Stöckli Hans-Rudolf, Aarau (Chemie)
28. Voegeli Heinz, Oberentfelden (Chemie)

- 29. Waldmeier Kurt, Aarau (Chemie)
- 30. Weber Walter, Wettingen (Maschineningenieur)
- 31. Zeindler Hans, Aarau (Bauingenieur)
- 32. Zürcher Alfred, Lenzburg (Chemie)

## 5. Stipendien

Durch Ausrichtung von Stipendien soll tüchtigen, bedürftigen Schülern der Besuch der Kantonsschule erleichtert werden. Dabei ist der Begriff «bedürftig» nicht zu eng aufzufassen. Es braucht ein Schüler nicht arm oder vermögenslos zu sein, um in den Genuß eines Stipendiums zu gelangen.

Für Stipendien an Kantonsschüler stehen verschiedene Fonds zur Verfügung, die auf 31. Dezember 1947 folgende Beträge ausmachten:

Allg. Stipendienfonds	Fr. 39 948.75
Karl Ochsner-Stiftung	„ 2 500.—
Jakob Kunz-Kasse	„ 310.—
Legat Sophie Schönbrunn	„ 5 000.—
total	Fr. 47 758.75

An allgemeinen Stipendien wurden im Laufe des Schuljahres ausgerichtet:

Das Staatsstipendium plus die Zinsen des Centenar-Stipendienfonds, an 29 Schüler im Betrage von	Fr. 9 120.—
An Weihnachtsstipendien (Zinsen aus den oben genannten Fonds) erhielten 13 Schüler	„ 1 260.—
Im Ganzen	Fr. 10 380.—

Der Zins der Landammann Waller-Stiftung im Betrage von Franken 85.— wurde einem Schüler der Oberrealschule zugewiesen.

Wir verdanken im besonderen Herrn und Frau Dr. Schönbrunn, Aarau, die Errichtung des obgenannten Legates «*Sophie Schönbrunn*» im Betrage von Fr. 5000.— zum Andenken an ihre Tochter, welche 1931 am Gymnasium die Maturitätsprüfung bestand.

## 6. Ferien; kaufmännisches Praktikum; Anlässe

Die *Ferien* waren folgendermaßen angesetzt: 13. Juli bis 9. August Sommerferien; 6. bis 25. Oktober Herbstferien; 26. Dezember bis 12. Januar Winterferien; 4. bis 24. April Frühlingsferien.

Am *Jugendfest*, 11. Juli 1947, sprach Eugen Wehrli, IV a Gym.

Der *Schülerabend* wurde wie letztes Jahr in zwei Teile getrennt. Am Freitag, 21. November, leitete das Schulorchester unter Max Ruegg mit dem *Concerto* von *Dall'Abaco Shakespeares* «*Kaufmann von Venedig*» ein. Die unter der Regie von H. Woester stehende Aufführung hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Der zweite Teil des Schülerabends vom 22. November vereinigte Schüler, Lehrer und sehr viele ehemalige Schüler im festlich geschmückten Saalbau.

Die *Skitage*, die nach unserer Schulorganisation obligatorischer Bestandteil der Körperausbildung sind, konnten vom 10. bis 14. Februar in den Flumserbergen (Groß- und Kleinberg) durchgeführt werden. Zwar ließ uns diesmal die Sonne völlig im Stich; der Schnee aber war gut. Wir durften berechnete Freude empfinden über Leistungen, Disziplin und gute Kameradschaft der Schüler.

#### *Vortragsübungen, Weihnachtsmusik:*

1. *Vortragsübung*, Freitag, den 12. Dezember 1947. Es wurden gespielt: Corelli: Triosonate in A-dur für zwei Violinen, Cello und Klavier; Schubert: Impromptu Ges-dur; Saint-Saëns: Allegro appassionato; Händel: Andante und Allegro aus der Violinsonate A-dur; Chopin: Polonaise Cis-moll, Nocturne F-dur, Nocturne Cis-moll; Pleyel: Duo in D-dur, op. 48, für zwei Violinen, Allegro/Andante/Rondo; Mozart: Klavierkonzert B-dur, erster, zweiter und dritter Satz, erster Satz aus dem Adelaidekonzert für Violine und Klavier; César Franck: Prélude, Choral et Fugue.
2. *Kleine Weihnachtsmusik*, Montag, den 22. Dezember 1947; dargeboten von den Gesangsklassen und einigen Instrumentalisten. Es wurden Werke von J. S. Bach, G. Valenti und Gr. Werner gesungen und gespielt.
3. *Vortragsübung*, Freitag, den 2. April 1948. Beethoven: Sonate; Schumann: Papillons; Chopin: Ballade G-moll; Debussy: Suite, vierhändig; J. S. Bach: Allemande für Cello; Schubert: Sonatine für Violine; Veracini: Sonate; J. S. Bach: Konzert.

*Schlußfeier* zur Entlassung der Abiturienten des *Gymnasiums* und der *Handelsschule*: 3. April 1947, im großen Saal des Saalbaues. —

#### Programm:

1. Vivaldi, Konzert für 4 Violinen und Klavier (Herren Rüegg, Schurter, Buchmann, Frl. R. Moser, Herr Kuhn).
2. Begrüßung durch den Rektor.
3. Ansprache von Herrn Prof. Dr. J. Urech: «Spanien vom Norden her gesehen».
4. Jahresbericht des Rektors; Entlassung der Abiturienten des Gymnasiums und der Handelsschule.
5. Manuel de Falla, Asturiana und Jota, aus der «Suite populaire Espagnole» für Violine und Klavier (Herren Rüegg und Kuhn).

*Schlußfeier der Oberrealschule:* Samstag, den 27. September 1947, in der Aula der Kantonsschule. Programm:

1. Drei Volkslieder, gesungen von den ersten Klassen (Leitung Herr Grenacher): Der hat vergeben, Erntelied, Wanderlied.
2. Begrüßung durch den Rektor.
3. Ansprache von Herrn Prof. Dr. Th. Müller-Wolfer: «Aus der Vorgeschichte des bolschewistischen Umsturzes in Rußland».
4. Lied der Klasse 4b.
5. Überreichung der Maturitätszeugnisse an die Abiturienten.
6. Brahms: Sonate Op. 34 für zwei Klaviere, Andante und Scherzo (Herren Kuhn und Leuenberger).

*Récital Jean Bard* mit Frl. Avichay am 15. September 1947. Rezitation französischer Prosastücke.

*Vortrag* in der Aula von F. K. Haider über «*Ewiges Wien*» am 27. Februar 1948 (Geschichte, Musik, Architektur, heutige Lebensbedingungen usw.; mit Lichtbildern).

*Vierwöchiges kaufmännisches Praktikum für Handelsschüler.* Im vergangenen Frühjahr (10. April bis 7. Mai) arbeiteten 9 Knaben und 20 Mädchen bei 29 Unternehmungen in 16 Ortschaften. 16 Praktikanten konnten an ihrem Wohnort eingesetzt werden.

Die Anzahl der Lehrgeschäfte hat sich wiederum erhöht, so daß jetzt im Kanton Aargau und in Schönenwerd 66 Arbeitsplätze bei 57 Betrieben zur Verfügung stehen.

Wir danken den Leitern der Lehrfirmen, ihren Mitarbeitern und Angestellten herzlich für die freundliche Aufnahme unserer Handelsschüler und die verständnisvolle und wohlwollende Vermittlung von Berufserfahrung.

#### *Praktikum für Inhaber des Diploms der Kantonalen Handelsschule.*

Schon seit längerer Zeit war bei Stellenvermittlungen festgestellt worden, daß die Bedingungen (Ausbildungsweise, Dauer der Verpflichtung, Entschädigung) für Inhaber des Diploms der Handelsschule, die nicht als Angestellte in die Praxis übertreten, sondern vorerst als Praktikant Berufserfahrungen sammeln wollten, nicht mehr zeitgemäß waren. Da auch die Mitglieder der Diplomprüfungskommission dieser Auffassung waren, wandten wir uns im Dezember 1946 in einer Eingabe an die Aargauische Handelskammer und ersuchten diese um Prüfung des Problems. Nach Verhandlungen mit Vertretern der Handelskammer übernahm es deren Sekretariat, die Mitglieder des Aargauischen Handels- und Industrievereins von der Sachlage zu unterrichten und sie einzuladen, sich zu folgenden Bedingungen als Lehrgeschäfte zur Verfügung zu stellen:

1. Wissen und Können des Praktikanten sollen planmäßig gefördert werden.
2. Die Ausbildung dauert je nach Branche oder Organisation des Betriebes ein bis zwei Jahre.
3. Als Anfangsentschädigung erhält der Praktikant Fr. 175.— im Monat; am Ende jedes Quartals wird diese um Fr. 25.— erhöht, so daß am Ende des zweiten Praktikumsjahres Fr. 350.— im Monat bezahlt werden.

4. Die Kantonsschule übernimmt die kostenlose Stellenvermittlung. Auf Grund dieser Richtlinien, die nach unserer Auffassung sowohl die Leistungsfähigkeit unserer Schüler als auch die Gegenleistungen des Lehrgeschäftes angemessen berücksichtigen, haben auf ein Rundschreiben des Sekretariats der Aargauischen Handelskammer hin mehr als dreißig Firmen Arbeitsplätze gemeldet.

Für Diplominhaberinnen, die heute durchwegs als Angestellte verpflichtet werden, kommt dieses Praktikum nicht in Frage.

Wir danken den Mitgliedern und dem Sekretariat der Aargauischen Handelskammer für das verständnisvolle Eingehen auf unsere Wünsche und für die wirksame Hilfe bei der Orientierung der Mitglieder des Aargauischen Handels- und Industrievereins.

*Schulreisen der Kantonsschule.* Die Aargauische Kantonsschule führte am 19.—21. August ihre Schulreisen durch. Reiseleiter, Reisebegleiter und Reiseziele waren:

- Ia* Prof. A. Wernli/R. Dieterle; Aarau - Bern - Spiez - Gstaad - Saanetsch\* - Sion - Montreux\* - Rochers de Naye - Les Cases - Bulle - Fribourg; Fr. (25.30) 17.30.
- Ib* Prof. Ringier/Dr. Renold; Fribourg - Berra\* - Lac Noir\* - Kaiseregg - Boltigen - Aarau; Fr. (18.50) 10.50.
- IIa* Prof. Urech/O. Wernli; Aarau - Kandersteg - Gfällalp\* - Hockenhorn - Wiler\* - Sion - Lausanne - Aarau; Fr. (29.05) 19.55.
- IIb* Prof. Gerster; Rivera - Bironico - Tamarohütte SAC\* - Mugena - Malcantone - Agno\* (Zeltlager) - S. Salvatore - Lugano; Franken (22.70) 13.20.
- IIIa* Prof. Wenger; Rivera - Monte Bigorio - Lugano - Brusino/Arsizio\* - Monte San Giorgio - Mendrisiotto - Morbio S.\* - Mendrisio-Melide; Fr. (29.50) 18.50.
- IIIb* Prof. Schurter; Gemmi\* - Wildstrubel - Violettes-Hütte\* - Sierre; Fr. (29.50) 18.50.
- IVa* Prof. Mäder/Dr. Schlatter; Pontresina - Fuorcla Surlej\* - Corvatsch - Maloja\* - Lunghin-Paß - Bivio; Fr. (30.60) 19.60.
- IVb* Prof. Semadeni; St. Moritz - Fuorcla Surlej\* - Pontresina - Piz Languard - Heuthal - Pontresina\* - St. Moritz; Franken (34.50) 23.50.

- 1 Prof. Steiger/Frau Steiger; Nyon - St-Cergue\* - Dôle - Genève\*; Fr. (21.58) 13.85.
- 2 Prof. Bagdasarianz/Prof. Rüegg; Bulle - Moléson - Gros Plané\* - Gruyères - Col de Jaman\* - Rochers de Naye - Chillon; Fr. (27.05) 17.55.
- 3a Prof. Ramser/H. Eß; Goppenstein - Fafleralp\* - Beichpaß - Ober-Aletschgletscher - Belalp\* - Riederalp - Mörel; Fr. (32.—) 21.—.
- 3b Prof. Hinderberger/C. Bolliger; Lötschberg - Sitten - Les Haudères\* - Sasseneire - Les Haudères\* - Arolla - Sitten - Lausanne - Bern; Fr. (29.10) 18.10.
- 4a Prof. Weber/H. Kobler; Zernez-Val Muoza\* - Murter - Prasöl - Champ Löng - Il Fuorn - Buffalora\* - Munt la Schera - Il Fuorn; Fr. (30.30) 19.30.
- 4b Prof. Saxer/Frau Saxer; Chur - Bivio - Stallerberg - Juf\* - Forcellina - Septimer - Casaccia\* - Maloja - St. Moritz; Fr. (35.—) 24.—.
- A<sub>1</sub> Dr. S. Wyler/G. Gloor; Neuchâtel - Estavayer - Orbe\* - Dent de Vaulion - Le Pont\* - Mt. Tendre - Morges; Fr. (20.95) 12.95.
- A<sub>2</sub> Prof. Bolliger/L. Burger; Chur-Passugg - Lenzerheide\* - Stätzerhorn - Lenzerheide\* - Irchalp - Passugg - Chur; Fr. (18.65) 10.65.
- B<sub>1</sub> Prof. Meyer; Thusis - Glaspäß - Safien - Thalkirch\* - Tomülpaß - Piz Tomül - Vals\* - Jlanz; Fr. (29.20) 19.70.
- B<sub>2</sub> Prof. Buchmann/P. Zambetti; Brünig - Brienzer Rothorn\* - Brienz - Mülenen - Niesen\* - Spiez - Bern; Fr. (26.85) 17.35.
- C<sub>1</sub> Prof. Rüetschi; Turtmann - Gruben\* - Augstbordpaß - Schwarzhorn - St. Niklaus\* - Grächen - Stalden Fr. (29.—) 18.—.
- C<sub>2</sub> Prof. Hiestand/Frl. Zubler; Lötschberg - Sierre - Chandolin - St-Luc\* - Bella-Tola - St-Luc\* - Ayer - Sierre - Lausanne; Fr. (30.30) 19.30.

Die Zahl in Klammern bedeutet den vollen Kostenbetrag, die Zahl dahinter den Betrag nach Abzug des Reisestipendiums.

\* = Unterkunft.

Für Schülerreisen stehen verschiedene Fonds zur Verfügung, die auf Ende 1947 zusammen einen Reisefonds von Fr. 63 881.80 ausmachen.

## 7. Wissenschaftliche Stiftungen

1. Oehlerstiftung: Im Jahre 1947 wurden Fr. 2742.45 verwendet.
2. Fonds für Förderung des Chemieunterrichtes Fr. 11 062.90.
3. Fonds für wissenschaftliche Exkursionen Fr. 6 993.40.

## 8. Schenkungen

Wir verdanken folgende Schenkungen:

Firma *Bochsler*, Aarau, einige Staffeleien für den Zeichenunterricht.

Herr *O. Kuhn-Henz*, Aarau, eine größere Anzahl Fotopapiere.

Herr Prof. Dr. *A. Hartmann*, Aarau, drei Bücher.

Herr *A. Frey*, dipl. Ing., Frick, Sonderdruck «Die Mineralien des Bergwerkes Herznach».

*Seifenfabrik Schnyder*, in Biel, eine Sammlung über den Werdegang der Seife, sowie die Schnyder-Mitteilungen.

*Jura-Cementfabriken Holderbank-Wildegg*, Cementbulletin.

Frau Dr. *Mühlberg*, Aarau, einen Geologenhammer und eine Diapositivsammlung für den Geographieunterricht.

*Elektrochemische Fabrik Elfa*, Aarau, destilliertes Wasser und Wasserstoffsperoxyd.

## 9. Bibliothek

Im vergangenen Schuljahr wurden 3148 Bände ausgeliehen. Für das Lesezimmer der Schüler sandten uns wiederum in verdankenswerter Weise einige Zeitungsverleger ihre Tagesblätter unentgeltlich oder zu ermäßigtem Preis zu. Ferner danken wir für geschenkte Bücher oder Schriften:

The *British Council*, Zürich (1 Bd.); Herrn Prof. Dr. Fritz *Gaßmann*, ETH, Zürich (5 Schr.); *Gesellschaft der Biedermeier*, Baden (1 Schr.); Herrn Dr. Louis *Hegg*, Lausanne (1 Bd.); Herrn Prof. Ernst *Mäder*, Aarau (1 Bd.); Herrn Prof. Carlo *Ringier*, Aarau (11 Bde.); *Librairie Payot*, Lausanne (1 Bd.); Herrn Nat.-Rat Arthur *Schmid*, Oberentfelden (1 Bd.); Fräulein Marie *Siebenmann*, Aarau (2 Bde.); *Universitätsbibliothek Basel* (2 Bde.); Herrn Ernst *Wilhelm*, Safenwil (2 Bde.).

## 10. Kantonsschülerhaus

Abermals sind alle unsere Bemühungen um die Wiedereröffnung erfolglos geblieben. Der Verein ehemaliger Kantonsschüler hat nach sorgfältiger Umfrage in einer wohlbegründeten Eingabe an den Regierungsrat dargelegt, daß er sich mit der Schließung des Schülerhauses nicht abfinden kann. Die Lehrerschaft schließt sich dieser Auffassung an.

## 11. Schulärztlicher Dienst

Die aufgetretenen Fälle von Tuberkulose in unserer Schülerschaft brachten im ersten Quartal nicht nur vermehrte Arbeit durch Kontrollen und erneute Röntgendurchleuchtungen der ganzen Lehrer- und Schülerschaft, sondern auch wieder starke Beunruhigung.

Wir hoffen, daß heute die Gefahr gebannt ist. So konnte bei der obligatorischen Durchleuchtung der Abiturienten im vierten Quartal nichts Belastendes gefunden werden.

Interessant ist, daß im Juni 1947 eine ganze Anzahl eosinophile Infiltrate entdeckt wurden, die in zuvorkommender Weise durch Herrn Professor Alder auf der medizinischen Abteilung des Kantonsspitals durch Blutuntersuchung und erneute Kontrollen als solche und nicht als tuberkulöse Frühinfiltrate sichergestellt wurden. (Ursache: Darmparasiten, Ascariidosis.)

Die übrige Tätigkeit des Schularztes wurde in gewohnter Weise ausgeführt.

### III. Bericht über den Unterricht

Die Zahl in der Klammer hinter dem Fach bedeutet die Anzahl der Wochenstunden. Teilweise ist die Stundenzahl für das Sommerhalbjahr (S) verschieden von der des Winterhalbjahres (W)

---

#### Gymnasium, Maturitätstypen A und B.

##### *I. Klasse*

##### Parallelklassen Ia und Ib

**Deutsch.** (3) Hinderberger. Ia. Interpunktion, Verslehre, Stil- und Grammatikübungen im Anschluß an die Aufsätze. — Lesen, Rezitieren und Besprechen von Balladen. Ausgewählte Gedichte von Gottfried Keller. — Haus- und Klassenlektüre; Keller: Pankraz, Kammacher, Frau Regel Amrain, Romeo und Julia auf dem Dorfe; C. F. Meyer: Schuß von der Kanzel, Plautus im Nonnenkloster. — Schriftliche Zusammenfassungen; Aufsätze.

A. Bolliger. Ib. Aussprache-, Lese- und Wortwahlübungen. Kurzvorträge und Aufsätze. Grammatik und Stilfragen im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten. — Einführung in die Ausdrucksformen der Lyrik anhand von Gedichten der letzten drei Jahrhunderte; Verslehre. — Sprachgeschichte bis zur althochdeutschen Zeit. — Lektüre: Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe; Stifter: Brigitta.

**Latein.** (6) Staehelin. Ia. Grammatik: Attribut, Partizip, Infinitivkonstruktionen, Gerundium und Gerundivum, Kasuslehre nach Ludus Latinus IV a, Nr. 1—103. — Lektüre: Caesar: De bello Gallico I, 1—29, und ausgewählte Abschnitte aus den Büchern II—VII. Einführung in die Metrik. Aus Ovids Metamorphosen.

Schlatter. Ib. Grammatik des einfachen Satzes. Ludus § 1—§ 93. Caesar: Bellum Gallicum I 1—29, III 1—6, IV 20—37, VI 9—28, VII Alesia. Einführung in die Metrik.

**Griechisch.** (6) Staehelin. Ia. Abschluß der Formenlehre (Kaegi-Wyß I, Nr. 75 bis Schluß). Repetition der Nr. 1—74. — Lektüre: Aus Xenophons Anabasis I.

**Französisch.** (3) Steiger. Ia. Grammatik: Repetition der unregelmäßigen Verben. Syntax: Gebrauch der Zeiten. Lektüre: E. Labiche, Le voyage de Monsieur Perrichon, comédie; Alain-Fournier, Le Grand Meaulnes. Dikate, Übersetzungen und «rédactions».

Urech. Ib. Systematische Phonetik. Repetition der Formenlehre. Lektüre: Mérimée, Colomba; George Sand, La Mare au Diable.

**Englisch.** (3) Bagdasarian z. Ia. Elementarunterricht nach Dieth-Frauchiger, Let's Learn English, Part I.

Wyle r. Ib. Elementarunterricht nach Dieth-Frauchiger, Let's Learn English.

**Italienisch.** (3) Gerster. Ia und Ib. Grammatik nach Fromaigeat. — Grütter, Avviamento, Lektionen 1—30. Mündliche und schriftliche Übungen.

**Geschichte.** (3) von Wartburg. Ia. Kulturelle und politische Geschichte Ägyptens, Mesopotamiens und Griechenlands bis auf Alexander den Großen. Anfänge der römischen Geschichte. Übergang vom Altertum zum Mittelalter, Islam (Stellvertreter).

Lehrmittel: G. Frey, Geschichte des Altertums.

A. Bolliger. Ib. Historische und politische Grundbegriffe als Einführung in die Geschichte. — Politische, Kultur- und Kunstgeschichte der Antike. — Zeitereignisse. — Lehrmittel: Oechsli I, Putzger, Bilderatlas I.

**Geographie.** (2) O. Wernli. Ia und Ib. Propädeutische Geographie: Geschichte der Geographie; Form und Größe der Erde; Bau der Erde. — Analytische Geographie: Gestaltungsgeschichte der Naturlandschaften; Wesen und landschaftsbildende Wirkung von Wetter und Klima — Synthetische Geographie: Die Naturlandschaften der heißen Zone.

**Mathematik.** (4) Semadeni. Ia. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Graphische Darstellungen einfacher Funktionen. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Der erste Strahlensatz. Perspektivität und Ähnlichkeit. Reguläre Polygone. Trigonometrie: Berechnung des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Anwendung der Logarithmen.

Ess, Dünki. Ib. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Funktionen und graphische Darstellungen. Potenzen und Wurzeln. — Proportionalsätze. Ähnlichkeit. Teilverhältnis. Regelmäßige Vielecke. Berechnungen am Kreis. Trigonometrie I.

**Biologie.** (2) Steinmann. Ia und Ib. Pflanzenkunde. Im Sommer Typen des Pflanzenreiches. Im Winter Systematik mit besonderer Berücksichtigung der Kryptogamen, Anatomie und Physiologie der höhern Pflanzen, Experimente, Herbarien.

**Zeichnen.** (2) Ringier. Sommer: Pflanzen- und Baumstudien schwarz-weiß und farbig; Winter: Stilleben.

**Stenographie.** (S. 2, W. 1) G. A. Bolliger. Einführung in die Schulschrift Stolze-Schrey nach dem Lehrbuch von Riethmann und Sturm. Weitere Kürzungsmöglichkeiten. Diktate und Übertragungen.

## II. Klasse

### Parallelklassen II a und II b

**Deutsch.** (3) Hinderberger. II a. Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Reformation, mit Proben aus Burkhard, Schriftwerke I. — Übersicht über die deutsche Sprachgeschichte. — Lektüre: Keller, Hadlaub. — Vorträge und Aufsätze.

Buchmann. II b. Literaturkunde: Skakespeare, Kleist, Hebbel, Ibsen, Hauptmann, Mörike, Storm, Droste-Hülshoff, Stifter. Vorträge über Werke von Dichtern des 19. und 20. Jahrhunderts. Stilistische Übungen im Anschluß an Aufsätze. (Charakteristik, Bericht.) Zusammenfassungen.

**Latein.** (6) Mäder. II a. Abschluß und Repetition der Syntax. Lektüre: Ovid (nach dem Tirocinium Helveticum): Verslehre; Dädalus und Ikarus; Perdix; Pyramus und Thisbe; Niobe; Philemon und Baucis. Cicero in eigener Darstellung (nach Rothstein). Sallust: Catilina.

Schlatter. II b. Grammatik der Nebensätze, Ludus § 94 bis § 175. Ovid, Stücke aus den Metamorphosen, Fasten und Tristien. Cicero, de officiis Buch I (mit Auslassungen). Sallust, Catilina Einleitung.

**Griechisch.** Schlatter. II a. Homer Odyssee 1. 1—95, 6, 9, 18 1—157, 21, 22. Herodot Novellen aus Buch I—III, Abschnitte über den Nil. Aus dem Lesebuch von Wilamowitz: Die heilige Krankheit.

**Französisch.** (3) Urech. II a. Grammatik: Allgemeine Repetition der Syntax. Lektüre: Übersicht über die Literatur des Mittelalters anhand von Kohler, Histoire de la Littérature française I und Texten aus Contes du Moyen Age (Francke). Es wurden ferner gelesen: Molière, L'avare; Racine, Bajas

zet; Corneille, Horace; Fabeln von La Fontaine, Ausschnitte aus Bossuet, Fénelon, La Bruyère. Schriftliche Arbeiten.

**Gerster.** II b. Grammatik nach Truan, Cours pratique, Kap. 5—19. Mündliche und schriftliche Übungen. Lektüre: Daudet, Tartarin de Tarascon; Maupassant, Ausgewählte Novellen; Molière, Le malade imaginaire; L'avare. Hauslektüre, Besprechungen.

**Englisch.** (3) Bagdasarjanz. II a. Fortführung des Elementarunterrichtes nach Dieth-Frauchiger, Let's Learn English, Part I. Wiederholungen, Übersetzungen. Lieder. Lektüre: Jean Webster, Daddy-Long-Legs.

Buchmann. II b. Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichtes nach Dieth-Frauchiger, Let's Learn English.

**Italienisch.** (3) Gerster. II a und II b. Fromageat-Grütter, Avviamento: Schluß. Übersetzungen, schriftlich und mündlich. Lektüre: Quattro racconti ticinesi, Ediz. Francke. Gedichte.

**Geschichte.** (3) Müller-Wolfer. II a. Vom Ende der Völkerwanderung bis zur Reformation. Geschichte der eidgenössischen Bünde. Quellenlektüre. Einzelne Tagesfragen. Individuelle Lehrbücher: Putzger (Schweizerausgabe); Schib, Repetitorium; Bolliger, Bilderatlas Bd. 2; Oechsli, Bilder aus der Wetgeschichte Bd. 2 (fakutativ); neu: Fritz Schaffer, Abriß der Schweizergeschichte.

A. Bolliger. II b. Geschichte des Mittelalters. — Zeitereignisse. — Kunstgeschichte: Altchristliche, romanische und gotische Kunst. Lehrmittel: Oechsli II; Putzger; Bilderatlas II.

**Mathematik.** (3) Ramser. II a und II b. Trigonometrie: Berechnung des gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreieckes, goniometrische Gleichungen und Identitäten. Quadratische Gleichungen und ganze rationale Funktionen zweiten Grades. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung.

**Geographie.** (S. 2) O. Wernli. II a und II b. Geographisches Hilfsmittel: Einführung in die Kartenkunde. — Analytische Geographie: Klima und Boden als Landschaftsgestalter.

**Biologie.** (2) Baumann. II a und II b. Bau und Leben von Urtieren und Wirbellosen (Hydra, Plattwurm, Regenwurm, Biene u. a. Gliedertiere, Weinbergsschnecke). Verschiedene Typen der Wirbeltiere. Eingeschaltete Kapitel der Ökologie, vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Kenntnis einheimischer Tiere. Vorträge. Besuche des Heimatmuseums und des zoologischen Gartens Basel.

**Physik.** (2) Saxer. II a und II b. Statik und Dynamik der festen Körper. Hydrostatik.

**Zeichnen.** (2) Ringier, Sommer: Architektur- und Landschaftszeichnen. Winter: Stilleben. Linolschnitt. Bau eines Bühnenmodells. Bühnenbildentwürfe. Figuren. Stoffdruck.

### III. Klasse

#### Parallellklassen III a und III b

**Deutsch.** (4) Hinderberger. III a. Literaturgeschichte: Barock (mit Proben aus Burkhard, Schriftwerke I); Aufklärung und Sturm und Drang. Haus- und Klassenlektüre; Lessing: Minna, Emilia Galotti, Nathan; Goethe: Götz. Iphigenie. — Gedichte (aus «Deutsche Lyriker») von Klopstock, Claudius, Hebel, Goethe. — Vorträge, vor allem im Zusammenhang mit der Lektüre. — Schriftliche Zusammenfassungen; Aufsätze.

Voser. III b. Literaturgeschichte: Höfische Lyrik und Epik. Überblick über Renaissance, Reformation u. Barock. Eingehende Behandlung v. Aufklärung u. Sturm u. Drang. Lektüre im Zusammenhang mit der Literaturgeschichte: Viele Textbeispiele aus Burkhard: Schriftwerke deutscher Sprache I. Haus- und Klassenlektüre von Lessings Minna von Barnhelm und Nathan der Weise. — Haus- und Klassenlektüre außerhalb der Literaturgeschichte: Werke aus dem 19. Jahrhundert (Hebbel: Agnes Bernauer; Stifter: Brigitta; Keller: Züricher Novellen; Gotthelf: Kurt von Koppigen; Storm: Aquis submersus; Fontane: Effi Briest). Aufsätze.

**Latein.** (5) M ä d e r. III a. Deutsch-lateinische Maturitätsarbeit. Lektüre: Sallust: Catilina (Schluß); Lukrez I 1—145; II 991—1022; III 1—30; 1024—1052; Catull: Lesbiagedichte (nach Gaar-Schuster). Horaz: Epoden VII und XVI; Oden. Vergil: Eklogen I und IV; Aeneis (aus I und II).

Schlatter. III b. Wiederholung der Grammatik. Deutsch-lateinische Maturitätsarbeit. Abschluß von Sallusts Catilina. Cicero, erste Catilinarische Rede. Vergil, Eklogen I, 4; Aeneis II.

**Griechisch.** (6) Staehelin. III a. Grammatik: Kongruenz, Artikel, Pronomen, Kasuslehre, Präpositionen (Kaegi-Wyß II, Nr. 1—23). Lektüre: Homers Odyssee, ausgewählte Ausschnitte aus den Büchern I, V, VI, X, XI, XII, XVII, XXI, XXII. Sophokles, König Oedipus. Aus Homers Ilias.

**Hebräisch.** (2) Huber. 1. Lehre von der Schrift und den Lauten. 2. Formenlehre: Pronomina, starkes Verbum (ohne und mit Suffix), das Nomen, Verba gutturalia. 3. Übungen der Formenlehre an den hebräischen und deutschen Stücken in Hollenbergs Übungsbuch (Nr. 1—28; 38—44).

**Französisch.** (4) Wenger. III a. Syntax des Verbs und der Pronomen, die Stellung des Adjektivs; schriftliche Übungen. Übersetzung von literarischen deutschen Texten. Aufsatzübungen. Vorträge und Diskussionen. Lektüre: Poésies romantiques (Lamartine, Hugo, Musset, Vigny); Choix de Lettres de Madame de Sévigné; Corneille, Polyeucte; Molière, Femmes savantes.

Schurter. III b. Grammatik nach Truan. Cours pratique, speziell Konjunktion, Verwendung der Zeiten und Pronomen. Lektüre: Toepffer, Nouvelles Genevoises; Maupassant, Novellen; Molière, Malade imaginaire; La Bruyère, Caractères; Balzac, Eugénie Grandet. Vorträge über Werke von Molière und Balzac. Schriftliche Übungen.

**Englisch.** (3) Bagdasarjan. III a. Lektüre: Aus Edward Whymper «Episodes from the Ascent of the Matterhorn»; aus R. Kiplings «The Jungle Book»; Lord Baden-Powell, A Selection from his Autobiography. Szenen aus Shakespeares «The Merchant of Venice». Hauslektüre. — Leseübungen, kurze Referate. Diktate. Übersetzungen und syntaktische Übungen, besonders nach A. Junge, Übungsstoff zur Einführung in die Syntax.

**Englisch.** (3) Buchmann. III b. Grammatisch-lexikalische Übungen im Anschluß an schriftliche Arbeiten. Zusammenfassungen. Lektüre: J. Barrie, The Admirable Crichton; R. Kipling, Just So Stories; R. L. Stevenson, Providence and a Guitar; E. A. Poe, Short Stories; O. Wilde, The Importance of Being Earnest; W. Shakespeare, Sonette; R. Kipling, Gedichte.

**Italienisch.** (3) Wenger. III a, III b. Abschluß der Grammatik nach Alani, Lehrbuch der italienischen Sprache. Schriftliche Übungen. Lektüre: Einige Erzählungen aus Anastasi, Nostranelle; I. Silone, Ed Egli si nasco (dramma); Manzoni, I Promessi Sposi (ed. Orell Fübli).

**Geschichte.** (3 St.) Müller-Wolfer. III a. Hauptfragen der Neueren Geschichte bis 1815 mit Einflechtung der betr. Abschnitte der Schweizergeschichte. Kleinere Vorträge, Quellenlektüre, Tagesfragen. Lehrmittel: Schib, Putzger, Bolliger, Oechsl 3. Bd. (fakultativ) Schaffer.

A. Bolliger. III b. Politische und Kulturgeschichte der neueren Zeit. — Zeitgeschehen — Kunstgeschichte: Renaissance und Barock. — Lehrmittel: OechslI II, Putzger, Bilderatlas II.

**Mathematik.** (3) Ramser. III a. Elemente des Zweitafelnsystems. Darstellung und Berechnung einfacher Körper. Kombinatorik und binomischer Lehrsatz. Begriff des Differentialquotienten. Analytische Geometrie der Geraden und des Kreises.

O. Wyl er, D ünki. III b. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Stereometrie: Berechnungen von Körpern und ihre Darstellung im Zweitafelnsystem. Elemente der Differential- und Integralrechnung.

**Geographie.** (W. 1) O. Wernli. Synthetische Geographie: Überblick über die Haupttypen der Naturlandschaften; die wichtigsten Kulturlandschaftstypen. — Geographische Hilfsmittel: Literaturkunde. — Fachlehre: Das Wesen der neueren Geographie.

**Astronomie.** (W. 1) Semandeni. III a. Einführung in die Astronomie.

D ünki. III b. Sphärische Astronomie: Koordinaten der Gestirne und deren scheinbare Bahnen. Zeiteinteilung. Sonne, Mond und Planeten. Fixsterne und Nebel. Beobachtungen auf der Sternwarte.

**Biologisches Praktikum.** (W. 2) Steinmann. III a und III b. Einführung in die mikroskopische Technik. Dauerpräparat, Sezieren, Zeichnen nach mikroskopischen Präparaten.

**Physik.** (2) Saxer. III a. Dynamik der Flüssigkeiten und Gase, Akustik, Wärmelehre und geometrische Optik.

E B. III b. Hydromechanik, Wellenlehre und Akustik, Wärmelehre.

**Geologie.** (S. 2) Rey. III a. Allgemeine Geologie. Bewegungsmechanismus der Erde. Einführung in den geologischen Bau der Schweiz. Petrographische Bestimmungen.

R üetschi. III b. Einführung in die Erdgeschichte mit spezieller Berücksichtigung der Umgebung von Aarau (fünf Exkursionen und ein Besuch im Aargauischen Natur- und Heimatmuseum). Bau und Entstehung von Jura, Mittelland und Alpen. Grundlagen der Petrographie.

**Chemie.** (2) Rey. III a. Experimentelle Einführung in die Chemie. Atomtheorie. Gasgesetze. Stöchiometrie. Einige Nichtmetalle und ihre Verbindungen. Praktische Übungen im Laboratorium.

R üetschi. III b. Experimentelle Einführung in die Chemie. Atomtheorie, Stöchiometrie, Gasgesetze. Luft und Wasser; wichtigste Nichtmetalle (ohne Kohlenstoff und Silizium).

**Zeichnen.** (2 fak.) Ringier. Sommer: Zeichnen und Malen im Freien. — Winter: Studien nach dem lebenden Modell. Illustration. Bühnenbildentwürfe. Modellieren. Einfache Arbeiten in Kupfer und Silber.

#### IV. Klasse

##### Parallelklassen IV a und IV b

**Deutsch.** Voser. IV a. Literaturgeschichte: Klassik, Romantik, Realismus. Ausblick auf die Literatur des 20. Jahrhunderts. — Lektüre im Zusammenhang mit der Literaturgeschichte: Goethe: Götz, Werther, Iphigenie, Tasso; Schiller: Wallenstein; Gedichte von Brentano, Eichendorff, Mörike; Prosaerwerke von Stifter (Brigitta), Keller (Hadlaub), Fontane (Effi Briest), Thomas Mann (Tonio Kröger); Dramen von Grillparzer (Sappho) und Hauptmann

(Die Ratten). — Haus- und Klassenlektüre außerhalb der Literaturgeschichte: Hebbel: Herodes und Mariamne; Kleist: Amphitryon; Goethe: Faust I. — Haus- und Klassenaufsätze.

**Hinderberger.** IVb. Literaturgeschichte der Klassik und Romantik. — Haus- und Klassenlektüre; Goethe: Clavigo, Iphigenie, Hermann und Dorothea, Schiller: Kabale und Liebe, Kleist: Prinz von Homburg, Eichendorff: Taugenichts, Hebbel: Herodes und Mariamne. — Gedichte (aus «Deutsche Lyriker») von Goethe, Hölderlin, Novalis, Eichendorff. — Vorträge im Anschluß an die Lektüre und Literaturgeschichte. — Schriftliche Zusammenfassungen; Aufsätze.

**Latein.** (4+1 wahlfrei) M ä d e r. IV a. Vergil: Aeneis (aus I, II, IV und VI); Tacitus: Augustus, Tiberius, Germanicus (aus Annalen I). Schriftliche Übersetzungen aus Livius I, XXI und XXII. — Wahlstunde: Anfänge der römischen Dichtung; Martial (nach Gaar-Schuster), Augustin (aus den Confessiones).

**Staehelein.** IVb. Vergil Aeneis I, 1—33. Livius, aus XXI. Horaz, ausgewählte Epoden und Oden. Tacitus, Germania. — Wahlstunde: Plautus, Menaechmi. Aus Augustins Confessiones.

**Griechisch.** (6) M ä d e r. Ilias (aus I, VI, IX, XVIII). Plato: Apologie; Phaidon 1—13; 65 — Schluß; Staat VII, 1—3 (Höhlengleichnis). Thukydides II 34—46 (Leichenrede). — Besprechung philosophischer Begriffe.

**Hebräisch.** (2) H u b e r. 1. Formenlehre: Das schwache Verbum mit Übung an den hebräischen und deutschen Stücken in Hollenbergs Übungsbuch (Nr. 29—37). 2. Lektüre der Prosastücke und einiger Psalmen in Hollenbergs Übungsbuch.

**Französisch.** (3) W e n g e r. IV a. Übersetzungsübungen von literarischen Texten, Kleine Aufsätze. Lektüre: Corneille, le Cid; Molière, l'Avare; Racine, Britannicus; Extraits de Montesquieu et de Rousseau.

**Steiger.** IVb. Tragödien des 17. Jahrhunderts: Racine, Phèdre und Bérénice; Corneille, Polyeucte. Einführung ins Denken des 18. Jahrhunderts: Voltaire, Candide und einzelne Artikel aus dem Dictionnaire philosophique; Rousseau; Auswahl aus dem Discours sur les sciences et les arts, Zusammenfassung des Discours sur l'inégalité, Auswahl aus der Profession de foi du Vicaire, Savoyard, Ve Rêverie d'un promeneur solitaire. Übersetzung aus Gustav Adolfs Page. Übersetzungen zur Syntax. Aufsätze über literarische Themata. Hauslektüre eines bedeutenden Werkes der franz. Literatur.

**Englisch.** W y l e r. IV a. Gruppenunterricht und Schülervorträge: «Aspects of the English Countryside» (Geographie, Topographie, Wirtschaft, Industrie, Städtebau; Scotland and Wales; die Landschaft in der Dichtung, im Roman, in der Malerei). Lektüre: Eric Knight, Lassie Come-Home (Phoenix Books); W. S. Maugham, The Outstation (C. E. T. 57); J. Galsworthy, The Indian Summer (Forsyte Saga, vol. 2, Albatross); Shakespeare, Hamlets Monologe, Forumszene aus «Julius Cäsar», Sonette (Herrig-Förster); Proben elisabethanischer Lyrik. Übersetzungen und Behandlung ausgewählter grammatikalischer Kapitel in Verbindung mit Sack, English Exercises (Francke).

**Buchmann.** IV b. Grammatische Übungen und Repetitionen nach F. Sack, English Exercises. Übersetzungen, Zusammenfassungen. Vorträge und kulturkundlicher Unterricht nach Dieth-Frauchiger, Let's Learn English, Part II. Lektüre: J. Galsworthy, Justice; W. M. Thackeray, Vanity Fair; Ch. Dickens, A Christmas Carol; W. Shakespeare, Stellen aus Dramen und Sonette; Lyrik des 19. und 20. Jahrhunderts. Hauslektüre.

**Italienisch.** (3) W e n g e r. IV a und IV b. Übersetzungsübungen: kleine Aufsätze. Lektüre: Auszüge aus Boccaccio, Decamerone; Sonette von Petrarca;

Abschnitte aus Ariost, l'Orlando Furioso; Tasso, la Gerusalemme liberata; ein paar Gesänge aus Dante, La Divina Commedia.

**Geschichte.** (3) A. Bolliger. IV a. Geschichte der neuesten Zeit. — Kunstgeschichte: Der Barock, die Malerei des 19. Jahrhunderts (im Anschluß an die Winterthurer Ausstellung «Malerei des 19. Jahrhunderts aus den Münchner Museen»).

Müller-Wolfer. IV b. Das 19. und 20. Jahrhundert bis zur Weltkrise von heute unter besonderer Berücksichtigung der einschlägigen Schweizergeschichte. Quellenlektüre, Tagesfragen. Lehrmittel: Schib, Putzger, Oechsl (fakultativ), Schaffer.

**Mathematik.** (2 + 1 wahlfrei) O. W y l e r, D ü n k i. IV a. Analytische Geometrie. Repetitionsaufgaben über früher behandelten Stoff. — Wahlstunde: Differential- und Integralrechnungen. Kegelschnitte und Kollineation. Gleichungslehre.

(2) S e m a d e n i. IV b. Einführung in die Differentialrechnung. Die Kegelschnitte. — Wahlstunde: Komplexe Zahlen. Unendliche Folgen und Reihen Integralrechnung.

**Biologie.** (3) S t e i n m a n n. IV a und IV b. Anthropologie: Bau und Leben der Organsysteme des Menschen, Grundzüge der Rassenkunde und der Entstehungsgeschichte der Menschen und dessen Kultur. — Allgemeine Biologie: Fragen der Erkenntnistheorie. Abstammungslehre, Vererbungslehre, Grenzfragen der Biologie und Philosophie.

**Chemie.** (2) R ü e t s c h i. IV a. Chemie und Technologie von Schwefel, Phosphor, Silizium und Kohlenstoff. Düngerlehre. Grundlagen der physikalischen und Elektrochemie. Kurze Einführung in die organische Chemie, Atom- und Radioaktivität.

R e y. IV b. Thermochemie. Massenwirkungsgesetz. Radioaktivität. Periodisches System. Ionentheorie. Atombau. Kohlenstoff und Einführung in die organische Chemie.

**Chemisches Praktikum.** (W. 3) R ü e t s c h i. IV a. Reaktionen einzelner Elemente, Säuren, Basen und Salze. Einfache qualitative Analysen und quantitative Bestimmungen. Einige elektrochemische und organische Versuche.

R e y. IV b. Einführung in das experimentelle Arbeiten. Reaktionen einzelner Elemente, Säuren, Basen und Salze. Ausführung qualitativer Analysen. Selbständige Lösung von chemischen Aufgaben im Laboratorium: Untersuchung von Getränken, Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen usw.

**Physik.** (2) S a x e r. IV a. Geometrische Optik, Wellenoptik und Elektrizitätslehre.

E s s. IV b. Optik, Elektrizitätslehre.

**Physikalisches Praktikum.** (S. 2) S a x e r. IV a. Versuche aus Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrizitätslehre.

E s s. IV b. Aufgaben aus Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrizitätslehre.

**Zeichnen.** (2 fak.) R i n g i e r. Wie III. Gym.

# Oberrealschule, Maturitätstypus C

## 1. Klasse

**Deutsch.** (5) Voser. Sprachschule: Ausspracheübungen im Zusammenhang mit der Lektüre. Rezitation von Balladen. Schriftliche Stilübungen nach Greyerz. Nacherzählung und Zusammenfassung. Bildbeschreibung. Freies Gestalten (Fabeln). Aufsätze. — Klassen- und Hauslektüre: C. F. Meyer: Gustav Adolfs Page; Die Hochzeit des Mönchs. Gotthelf: Hans Berner und seine Söhne; Der Druide; Die schwarze Spinne. Keller: Kleider machen Leute; Romeo und Julia auf dem Dorfe; Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — Als Vorleseübung: Ausgewählte Kapitel aus Gotthelfs «Bauernspiegel» und aus Kellers «Der grüne Heinrich» (1. Band).

**Französisch.** (6) Steiger. Grammatik: Gebrauch der Zeiten; der Konjunktiv. Lektüre: Mérimée, Tamango; Daudet, Tartarin sur les Alpes. Diktate, Übersetzungen und «rédactions». Einzelne Fabeln von La Fontaine.

**Englisch.** (3) Buchmann. Elementarunterricht nach Dieth-Frauchiger, Let's Learn English.

**Italienisch.** (3) Steiger. Einführung in die Sprache nach Brandenberger-Regazzoni. Gedichte und Lieder.

**Geschichte.** (2) Müller-Wolfer. Ausgewählte Kapitel, besonders kultureller Art, aus der Geschichte des Altertums. Einzelne Tagesfragen. Individuelle Lehrmittel: Schib, Putzger.

**Geographie.** (2) O. Wernli. Propädeutische Geographie: Geschichte der Geographie; Form und Größe der Erde; Bau der Erde. — Analytische Geographie: Gestaltungsgeschichte der Naturlandschaften; Wesen und landschaftsbildende Wirkung von Wetter und Klima. — Synthetische Geographie: Typische Natur- und Kulturlandschaften der heißen Zone.

**Mathematik.** (S. 6, W. 4) Ramser. Arithmetik und Algebra: Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Rationale und irrationale Zahlen, Kettenbrüche. Graphische Darstellung von Funktionen. Potenzen und Wurzeln. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: Geometrische Orte. Proportionalität und Ähnlichkeit. Reguläre Polygone und Berechnungen am Kreis. Trigonometrie: Berechnung des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Stereometrie: Parallelprojektion. Gegenseitige Lage der Raumelemente.

**Geometrisches Zeichnen.** (W. 2) Ramser. Kurvenzeichnen. Anwendungen der Parallelprojektion.

**Biologie.** (2) Steinmann. Wie in der I. Klasse des Gymnasiums.

**Zeichnen.** (2) Ringier. Sommer: Einführung ins räumliche Zeichnen. Architektur und Gegenstandszeichnen. Winter: Vögel. Einfache Stilleben. Strukturzeichnen.

**Stenographie.** (S. 2, W. 1) G. A. Bolliger. Wie I. Klasse Gymnasium.

## 2. Klasse

**Deutsch.** (S. 3, W. 4) Bagdasarianz. Lektüre: Goethe, Goetz von Berlichingen; Egmont. Schiller, Don Carlos. Besprechung von Shakespeares Hamlet und des Kaufmanns von Venedig. Shakespeare in der deutschen Literatur. Vorlesung von Betrachtungen aus Werken lebender Dichter; Besprechung von G. Eichelbergs Schrift «Technik und Verantwortung». Aufsätze. Vorträge. Stilistische und grammatikalische Erörterungen im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten.

**Französisch.** (S. 4, W. 3) Zambetti/Zimmerli. Grammatik: Subjonctif, infinitif, mit Übungen nach Truan: Cours pratique. Verben nach Truan: Les verbes français. Wortschatzübungen mit Aufsätzen. — Vorträge und Konversation. — Lektüre: Contes du moyen âge (Francke-Text); Mauissant, Baudelaire (Poe); Contes fantastiques; Molière: Avare.

**Englisch.** (3) Bagdasarianz. Fortführung des Elementarunterrichtes nach Sack, Living English, B. Lektüre von Texten aus Sack, An English Reader. Hauslektüre. Kleine Referate.

**Italienisch.** (3) Wenger. Grammatik nach Donati, Corso Pratico (bis zirka Lektion 160: Gradi dell' avverbio). Lektüre: Prose Moderne I. (Collezione di Testi Italiani, Vol. 19).

**Geschichte.** (2) Müller-Wolfer. Wichtige geschichtliche Erscheinungen der mittleren und neueren Geschichte, besonders solche baugeschichtlichen Charakters. Quellenlektüre, Tagesfragen. Individuelle Lehrmittel wie in Kl. 1.

**Geographie.** (S. 2) O. Wernli. Propädeutische Gg.: Repetition des in der 1. Klasse behandelten Stoffes; Stellung der Erde im Universum. — Geographische Hilfsmittel: Einführung in die Kartenkunde; Literaturkunde. — Synthetische Gg.: Typische Urwald-, Savannen-, Steppen-, Wüsten-, Mittelmeer- und Monsunlandschaften.

**Astronomie.** (W. 2) O. Wernli. Möglichkeiten der Orientierung an der Himmelskugel; Zeitrechnung; Bestimmung einiger wichtiger Größen; einige Tatsachen über den Mond, das Sonnensystem, die Milchstraße und über die außergalaktischen Nebel.

**Mathematik.** (6) Semadeni. Algebra: Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Die ganze rationale Funktion zweiten Grades. Ungleichungen. Arithmetische und geometrische Folgen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Geometrie: Goniometrische Gleichungen und Identitäten. Berechnung einfacher Körper. Darstellende Geometrie: Gegenseitige Lage der Raumelemente. Fundamentalaufgaben der konjugierten Normalprojektion.

**Feldmessen.** (S. 3 fak.) Ess. Einfache Vermessungsübungen mit Meßblatzen, Winkelprisma, Nivellierinstrument, Theodolit und Meßtisch.

**Biologie.** (2) Steinmann. Tierkunde in aufsteigender Reihenfolge. Vergleichende Anatomie in ausgewählten Kapiteln.

**Chemie.** (2) Rey. Experimentelle Einführung in die Chemie. Chemische Grundgesetze. Atomtheorie. Stöchiometrie. Einige Nichtmetalle. Laboratoriumsübungen.

**Physik.** (2) Saxer. Statik und Dynamik der festen Körper, Hydrostatik.

**Zeichnen.** (2) Ringier. (S.) Landschaft und Architektur. (W.) Malen von Stilleben.

### 3. Klasse

**Deutsch.** (S. 4, W. 3) von Wartburg. 3a. Literaturgeschichte: Einführung in die Epoche der Klassik und Romantik. Lektüre (Haus- und Klassenlektüre): Herder, Teile der Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit; Goethe, Metamorphose der Pflanzen, Iphigenie, Faust I. Teil; Schiller, Kabale und Liebe; Novalis, Heinrich von Ofterdingen; Stifter, Der Waldgänger (Stellvertreter). Referate meist literarischen Inhalts. Aufsätze.

Hinderberger. 3b. Literaturgeschichte der Aufklärung und des Sturm und Drang (nach Schenker und Haßler). Lektüre: Lessing, Minna,

Emilia Galotti, Nathan; Goethe: Götz, Iphigenie, Hermann und Dorothea. Gedichte (aus «Deutsche Lyriker») von Klopstock, Claudius, Hebel, Goethe. Vorträge. Schriftliche Zusammenfassungen; Aufsätze.

**Französisch.** (S. 3, W. 4) Zambetti/Zimmerli. 3a. Grammatik: Emploi des modes, concordance des temps, négation, pronoms; Übungen nach P. Roches: Ex. de syntaxe. Wortschatzübungen mit Aufsätzen. Vorträge und Konversation. Lektüre: Molière, Le Bourgeois gentilhomme; Montesquieu, Lettres persanes; A. Gide, Pages choisies (Francke).

Schurter. 3b. Grammatik nach Truan, Cours pratique, Kap. VII, XX, XXI, XXV. Lektüre: Marc Monnier, Donna Grazia (Edit. Francke); Avare u. Bourgeois gentilhomme; Cid; Maupassant, Novellen (Edit. Variétés). Vorträge, Zusammenfassungen. Schriftliche Übungen. Übersetzungen zusammenhängender Texte ins Französische.

**Englisch.** (3) Buchmann. 3a und b. Grammatisch-lexikalische Übungen in Anschluß an Übersetzungen. Zusammenfassungen. Kurze Referate. Lektüre: H. Walpole, Jeremy at Crale; J. Barrie, The Admirable Crichton; E. Knight, Lassie Come-Home.

**Italienisch.** (3) Schurter. 3a und b. Grammatik: speziell unregelmäßige Verben. Schriftliche Übungen. Konversation. Lektüre: Manzoni, Promessi sposi (Edit. Francke); Alfredo Panzini, Leuma e Lia. Gedichte.

**Geschichte.** (2) von Wartburg. 3a. Geschichte Europas vom Anfang des 17. Jahrhunderts bis 1870.

Müller-Wolfer. 3b. Hauptkapitel der politischen und Kulturgeschichte vom Ende des 18. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Quellenlektüre, Tagesfragen. Individuelle Lehrmittel wie in Klasse 1 und 2.

**Mathematik.** (S. 9, W. 7) Ramser. 3a. Algebra: Kombinatorik und binomischer Lehrsatz. Einführung in die Differential- und Integralrechnung. Komplexe Zahlen und Gleichungstheorie. — Geometrie: Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen. Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes. Ebene Transformationen, insbesondere Affinität, Kollineation und Inversion. — Darstellende Geometrie: Transformation. Schattenlehre. Polyeder. Zylinder, Kegel und Kugel.

O. Wyl er, Dünki. 3b. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Versicherungsmathematik. Differential- und Integralrechnung. Komplexe Zahlen. — Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes. — DG: Kugel, Kreiskegel und Kreiszylinder: Tangenten, Tangentialebenen. Schnitte mit Gerade und Ebene. Kollineation. Polareigenschaften der Kegelschnitte.

**Geologie.** (S. 2) Rüetschi. 3a. Ähnlich wie IIIb Gymnasium.

Rey. 3b. Allgemeine Geologie. Bewegungsmechanismus der Erde. Einführung in den geologischen Bau der Schweiz. Petrographische Untersuchungen.

**Biologie.** (2) Steinmann. 3a und b. Anthropologie wie in der IV. Kl. des Gymnasiums.

Menschenkunde. Baumann. 3a und b. Bau und Funktion der einzelnen Organe, ihre Zusammenarbeit, Erkrankungen (Knochensystem, Muskulatur, Blut- und Lymphkreislauf, Atmung, Verdauung, Ernährung, Ausscheidung).

**Chemie.** (2) Rüetschi. 3a. Chemie und Technologie von Schwefel, Phosphor, Silizium und Kohlenstoff. Titration. Grundlagen der physikalischen und Elektrochemie. Chemie der wichtigsten Metalle.

Rey. 3b. Thermochemie. Einführung in die Kristallographie. Grundlagen der physikalischen und Elektrochemie. Schwefel, Silizium, Kohlenstoff.

**Chemisches Praktikum.** (W. 3) R ü e t s c h i. 3a. Ähnlich wie IVa Gymnasium, etwas erweitert.

Rey. 3b. Einführung in das experimentelle Arbeiten. Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen. Herstellung anorganischer Präparate. Titrationen. Experimentelle Behandlung einiger Metalle. Erziehung zu selbständigem Arbeiten.

**Physik.** (3) E s s. 3a. Hydrodynamik, Wellenlehre und Akustik, Wärmelehre, geometrische und Wellenoptik, Elektrizitätslehre: Grundbegriffe und Ohm'sches Gesetz.

S a x e r. 3b. Wärmelehre, geometrische Optik, Wellenoptik und Grundbegriffe der Elektrizitätslehre.

**Physikalisches Praktikum.** (2) S a x e r, E s s. Ausgewählte Aufgaben aus der Mechanik, Wärmelehre, Optik und Elektrizitätslehre.

**Zeichnen.** (2 fak.) R i n g i e r. Sommer: Zeichnen und Malen im Freien. Winter: Perspektive. Stilleben in farbiger Darstellung.

#### 4. Klasse

**Deutsch.** (4) H i n d e r b e r g e r. 4a. Literaturgeschichte: Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik. — Haus- und Klassenlektüre; Lessing: Emilia Galotti, Nathan. Schiller: Kabale und Liebe, Wallenstein. — Gedichte (aus «Deutsche Lyriker») von Klopstock, Claudius, Goethe. — Vorträge, vor allem im Anschluß an die Literaturgeschichte. — Aufsätze.

A. B o l l i g e r. 4b. Lektüre: Goethes Faust I. — Überblick über die literarischen Hauptströmungen des 19. Jahrhunderts. — Aufsätze. — Lehrmittel: Clauß, Deutsche Literatur; Enderlin-Odermatt, Deutsche Lyriker.

**Französisch.** (4) S c h u r t e r. 4a. Lektüre: A travers la vie pratique (Francke); La Bruyère, Caractères; Daudet, Tartarin sur les Alpes. Übersetzungen ins Französische. Aufsätze. Überblick über die französische Literaturgeschichte. Zeitungslektüre.

U r e c h. 4b. Repetition der Syntax. Übersetzungen und Aufsätze. Lektüre: Gide, La Porte étroite. Zeitungsausschnitte.

**Geschichte.** (3) M ü l l e r - W o l f e r. 4a. Hauptsächlich Fragen welt- und schweizergeschichtlichen Inhalts aus dem 19. Jahrhundert. Quellenlektüre. Geschichtliche Kolloquien über Tagesereignisse. Lehrmittel wie in Kl. 1 bis 3.

v o n W a r t b u r g. 4b. Überblick über die Weltgeschichte 1870 bis 1919. Soziale Frage. Lehrmittel: Oechsli, Bilder aus der Weltgeschichte III.

**Mathematik.** (9) O. W y l e r, D ü n k i, 4a. Komplexe Zahlen und Gleichungslehre. Analytische Geometrie des Raumes und Vektorrechnung. Darstellende Geometrie: Durchdringungen.

S e m a d e n i. 4b. Anwendungen der Differential- und Integralrechnung. Rationale Funktionen. Regula falsi. — Geometrie: Analytische Geometrie des Raumes in Verbindung mit der Vektorrechnung. — Darstellende Geometrie: Kegelschnitte und Schattenkonstruktionen. — Repetition.

**Chemie.** (3) R e y. 4a. Einführung in die organische Chemie.

R ü e t s c h i. 4b. Atombau, periodisches System, Radioaktivität. Einführung in die organische Chemie. Chemie und Technologie von Eisen.

**Chemisches Praktikum.** (3) R ü e t s c h i. 4b. Reaktionen mit Chrom, Mangan und Blei. Experimente aus organischer und physikalischer Chemie.

**Physik.** (3) 4a und 4b. Elektrizitätslehre.

**Biologie.** (1) Steinmann. Allgemeine Biologie wie in der IV. Kl. des Gymnasiums.

**Zeichnen.** (fak. 2) Ringier. Sommer: Landschaft.

## Handelsschule

### A. Klasse

**Deutsch.** (4) Wyler/Voser. A<sub>1</sub>. Schriftliche Übungen: Stilübungen nach Greyerz. Bildbeschreibung. Charakterisierung. Freies Gestalten (Fabeln). Aufsätze. — Klassen- und Hauslektüre: Keller: Kleider machen Leute; Romeo und Julia auf dem Dorfe; Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — Gotthelf: Hans Berner und seine Söhne; Der Druiden; Die schwarze Spinne. — C. F. Meyer: Hochzeit des Mönchs (Birkhäuser). Vortragsweise Behandlung der weiteren Novellen Meyers und des Romans Jürg Jenatsch. Gedichte von C. F. Meyer. Behandlung und Rezitation verschiedener Balladen. Als Vorleseübung: Ausgewählte Kapitel aus Gotthelfs «Bauernspiegel».

Schurter. A<sub>2</sub>. Stilllehre, Wortbedeutung, Satz- und Wortlehre. Lese- und Sprechübungen. Aufsätze, Stilübungen, Diskussionen. — Lektüre: Gotthelf: Erdbeeri-Marelli, Besenbinder von Richiswil. — Shakespeare: Sommernachtsstraum (Besuch der Aufführung im Rietergut in Zürich), Kaufmann von Venedig (Schülerabend). — Schiller: Kabale und Liebe.

**Französisch.** (5) Urech. A<sub>1</sub>. Ausspracheübungen. Wiederholung der Formenlehre. Lektüre: Maupassant, Novellen (Hunziker); Porchat, Le berger et le proscrit (Sauerländer); George Sand, La petite Fadette. Einige Handelsbriefe aus Claude, Correspondance commerciale française. Schriftliche Arbeiten.

Steiger. A<sub>2</sub>. Grammatik: Unregelmäßige Verben; Gebrauch der Zeiten. Lektüre: Daudet, Contes; Courteline, Quatre pièces; Mérimée, Colomba. Gedichte. Fabeln von La Fontaine. — Konversation. — Diktate und Übersetzungen.

**Englisch.** (3) Wyler. A<sub>1</sub>. Elementarunterricht nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English, Part I.

Bagdasarianz. A<sub>2</sub>. Elementarunterricht nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English, Part I.

**Italienisch.** (3) Zimmerli. A<sub>1</sub>. Elementarunterricht nach Brandenberger-Regazzoni, Parliamo italiano bis Lektion 27. Aufsätzchen, leichte Konversation.

Steiger. A<sub>2</sub>. Einführung in die Sprache nach Brandenberger-Regazzoni. Gedichte und Lieder.

**Geschichte.** (2) von Wartburg. A<sub>1</sub>. Die wichtigsten kulturellen und politischen Erscheinungen des Altertums und des Mittelalters. Zeitalter der Entdeckungen.

A. Bolliger. A<sub>2</sub>. Überblick über die antike Geschichte. — Lehrmittel: Bilderatlas I.

**Wirtschaftsgeographie.** (2) Baumann. A<sub>1</sub>. Die wichtigsten Nahrungsmittel der Menschheit, Vorkommen, Gewinnung, wirtschaftliche Bedeutung (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Kartoffeln, Fische, Hausrind). — Kochsalz und Salpeter. — Hölzer, Kautschuk. — Eingeschaltet: Kapitel aus Länderkunde (natürliche Landschaften und Staaten) in Bezie-

hung zu den behandelten Wirtschaftsgütern. — Übersichten auf die einzelnen Kontinente als Ganzes.

O. Wernli. A<sub>2</sub>. Propädeutische Gg.: Geschichte der Gg.; die Erde als Ganzes. — Analytische Gg.: Bildung der Erdoberflächenformen und damit im Zusammenhang die Entstehung und Lagerung der wichtigsten Mineralien. — Synthetische Gg.: Landschaften der Schwerindustrie und der übrigen Montanindustrie.

**Algebra.** (2) Semadeni. A<sub>1</sub>. Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Graphische Darstellungen. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen.

**Kaufmännisches Rechnen.** (S. 3, W. 2) Meyer. Abgekürztes Rechnen, Prozentrechnen (einschließlich einfachere Warenkalkulationen, Fracht- und Zollberechnungen, Warenumsatzsteuer), englische Sorten, Zinsrechnen, Verteilungs-, Durchschnitts- und Mischungsrechnungen. Kettensatz. Lehrmittel: Meister, Kaufmännisches Rechnen, Verlag SKV, Zürich 1947.

**Buchhaltung.** (3) Hiestand. Aufgaben der Buchhaltung. Einführung in die Kontenlehre. Inventar und Bilanz. Geschäftsgang in amerikanischer Buchhaltung. Abschlußtechnik. Transitorische Posten. Immobilienrechnung. Konten für dubiose Debitoren, Delkredere und Delkrederereserve. Zerlegung des Warenkontos.

**Handelsbetriebslehre.** (3) Meyer A<sub>1</sub>, Hiestand A<sub>2</sub>. Bedeutung und Arten des Warenhandels, die kaufmännische Unternehmung und ihre Firma. Bezeichnungen und Bedingungen beim Warenkauf. Nachrichten- und Güterverkehr. Der einfache Zahlungsverkehr. Einführung in die Wechsellehre. — Korrespondenz über einfache Vorfälle im Waren- und Zahlungsverkehr. Formulare im Zahlungsverkehr mit Bank und Post. Einfache Wechselkorrespondenz. Lehrmittel: Hasler, Einführung in die deutsche Handelskorrespondenz; Wick/Oswald, Der kleine Merkur.

**Physik.** (W. 2) Ess. A<sub>1</sub> und A<sub>2</sub>. Statik und Dynamik der festen Körper.

**Stenographie.** (2) Bolliger und Zulauf. System Stolze-Schrey nach dem Lehrbuch von Riethmann und Sturm. Im Sommer Anfänger-, im Winter Fortbildungskurs. Systemkenntnis, Diktate, Lektüre, letztere anhand der Monatsschrift «Schweizer Stenograph», die im zweiten Semester als obligatorisches Lehrmittel gebraucht wird. Für die Knaben gedrängte Anleitung über weiteres Kürzen und Geschäftsstenographie.

**Maschinenschreiben.** (2 für Mädchen) G. A. Bolliger. Einführung in die Technik des Maschinenschreibens nach der Zehnfinger-Blindschreibmethode. Darstellungs- und Geläufigkeitsübungen. Lehrbuch: Brauchlin und Strehler, Methodischer Lehrgang für das Maschinenschreiben.

**Zeichnen** (fak. 2) Ringier. Sommer: Zeichnen und Malen im Freien. Winter: Modellieren. Kunstgewerbliche Arbeiten: Stoffdruck. Metalltreiben, Bemalen von Holz und Glas.

## B. Klasse

**Deutsch.** (3) Bagdasarianz. B<sub>1</sub>. Lektüre und Besprechung von Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise; von Goethes Goetz von Berlichingen und Shakespeares Kaufmann von Venedig. — Aufsätze. Interpunktionsübungen. Dispositionen. Stilistische und grammatische Erörterungen im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten.

Buchmann. B<sub>2</sub>. Literaturkunde: Shakespeare, Hebbel, Grillparzer, Mörike, Storm, Droste-Hülshoff, Stifter. Vorträge. Stilistische Übungen im Anschluß an Aufsätze und nach Paul Oettli, Sprachliches Kunterbunt.

**Französisch.** (4) Schurter. B<sub>1</sub>. Grammatik nach Banderet, Résumé de grammaire française. Schriftliche Übungen. Handelskorrespondenz: Angebot und Bestellung, Kontokorrent, Mahnung und Beschwerde, Lektüre: Courteline, Vier Theaterstücke (Francke); Balzac, Drei Novellen (Francke); Lamartine, Graziella (Edit. Chefs-d'œuvre); Montesquieu, Lettres persanes (Francke).

Zimmerli. B<sub>2</sub>. Gramm. Part. présent, adj. verbal, gérondif, accord du part. passé, subjonctif; Übungen nach Truan: Cours pratique. Wortschatzübungen mit Aufsätzchen. — Vorträge und Konversation. — Korrespondenz: Einige leichtere Kapitel, nach Schaffner: Cours de corresp. commerc. française. — Lektüre: P. Mérimée, Colomba; Molière, Le Bourgeois gentilhomme; Zeitung.

**Englisch.** (3) Wyler. B<sub>1</sub>. Fortführung des Elementarunterrichts nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English. Lieder. Lektüre: Kipling: Jungle Book, 1. Kapitel; Mowgli's Brothers (C. E. T. 11), J. K. Jerome, Three Men In a Boat (C. E. T. 34). Übersetzungen, Diktate.

Wyler. B<sub>2</sub>. Fortführung des Elementarunterrichts nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English. Lieder. Lektüre: Milne, Winnie-the-Pooh (C. E. T. 67), W. Saroyan, My Name Is Aram (Phoenix Books). Übersetzungen, Diktate.

**Italienisch.** (3) Zimmerli. B<sub>1</sub>. Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Alani. Konversation, Aufsätze. Lektüre: Visioni d'Italia, Hunziker; F. Chiesa, Prose scelte.

Gerster. B<sub>2</sub>. Grammatik nach Alani, Lehrbuch der italienischen Sprache, Lektionen 56 bis Schluß. Lektüre: Narratori toscani moderni. (Edit. Francke). — Mündliche und schriftliche Übungen, Gedichte.

**Geschichte.** (2) Müller-Wolfer. B<sub>1</sub>. Hauptkapitel des Zeitalters der Reformation und des Absolutismus. Quellenlektüre, einzelne Tagesfragen. Individuelle Lehrmittel: Schib, Putzger.

A. Bolliger. B<sub>2</sub>. Überblick über die Geschichte des Mittelalters und Spätmittelalters. Lehrmittel: Bilderatlas II.

**Wirtschaftsgeographie.** (2) O. Wernli. B<sub>1</sub> und B<sub>2</sub>. Fachlehre: Wesen der neueren Wirtschaftsgeographie. — Geographische Hilfsmittel: Karte und Meßmethoden. — Synthetische Geographie: Die Weizen-, Reis-, Zuckerrohr-, Zuckerrüben- und Gummilandschaften der Erde.

**Algebra.** (2) Semadeni. B<sub>1</sub>. Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Arithmetische und geometrische Folgen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Der kaufmännische Rechenschieber. Kombinatorik.

**Kaufmännisches Rechnen.** (2) Meyer B<sub>1</sub>, Hiestand B<sub>2</sub>. Inkasso-, Diskont-, Effekten- und Kontokorrentrechnen.

**Buchhaltung.** (2) Hiestand. Wechsel- und Wertschriftenbuchungen. Konten in fremder Währung. Geschäftsgänge in italienischer Buchhaltung und Durchschreibebuchhaltung (Ruf). Lehrmittel: Belegsammlung für Durchschreibebuchhaltung, von Heusser/Spindler.

**Handelsbetriebslehre.** (1) Meyer. Wertpapierlehre: Wechsel, Scheck, Aktien, Obligationen, Schuldbrief und Gült. Warenpapiere, Kreditbrief, See-transportversicherung, Effektenbörse. Giro- und Clearingverkehr der Schweiz. Nationalbank. Wechsel- und Scheckkorrespondenz. Lehrmittel: Hasler, Einführung in die deutsche Handelskorrespondenz; Wick/Oswald, Der kleine Merkur.

**Handelsrecht.** (2) Meyer. Wertpapierrecht. Dazu: Einführung in die allgemeine Rechts- und Vertragslehre. Lehrmittel: Isler, Kaufmännische Rechtslehre, Verlag SKV, Zürich 1943.

**Physik.** (2) S a x e r. B<sub>1</sub>. Ausgewählte Abschnitte aus der Wärmelehre, Optik und Elektrizitätslehre.

E s s. B<sub>2</sub>. Ausgewählte Abschnitte aus Hydromechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik und Elektrizitätslehre.

**Chemie.** (2) R e y. B<sub>1</sub>. Einführung in das Wesen chemischer Vorgänge an Hand von Experimenten. Behandlung der chemischen Grundgesetze und einiger Nichtmetalle. Übungen im Laboratorium.

R ü e t s c h i. B<sub>2</sub>. Experimentelle Einführung in das Wesen der Chemie. Eigenschaften von Luft, Wasser und einigen wichtigen Elementen und anorganischen Verbindungen.

**Stenographie.** (2) Z u l a u f. Mädchen. Geschäftsstenographie nach Andrist und Müller, Lehrbuch der Geschäftsstenographie. Lektüre, Diktate und Übertragungen, zum Teil unter Benützung des als obligatorisches Lehrmittel gehaltenen Schweizer Stenograph.

**Maschinenschreiben.** (2) M e y e r B<sub>1</sub>, B o l l i g e r B<sub>2</sub>. Mädchen. Fortbildungskurs. Geläufigkeits- und Darstellungsübungen. Abschriften und Diktate, Stenoübertragungen. Vervielfältigungsarbeiten.

B o l l i g e r und H i e s t a n d. B<sub>1</sub>. Knaben. Einführung in die Technik des Maschinenschreibens auf Grund der Zehnfinger-Blindschreibmethode. Geläufigkeitsübungen, Abschriften, Diktate, Stenoübertragungen, Darstellungsübungen. Lehrmittel: Weber, Methodischer Übungsstoff zur Erlernung des Maschinenschreibens.

**Zeichnen.** (2 fak.) R i n g i e r. Wie A Klassen.

### C. Klasse

**Deutsch.** (3) H i n d e r b e r g e r. C<sub>1</sub>. Literaturgeschichte: Kurzer Überblick von den Anfängen bis zum Barock; Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik und Romantik. Haus- und Klassenlektüre; Goethe: Iphigenie, Hermann und Dorothea. Schiller: Räuber, Kabale und Liebe, Wallenstein. Gedichte (aus «Deutsche Lyriker») von Claudius, Hebel, Hölderlin, Novalis, Eichendorff. Vorträge als Ergänzung zur Lektüre. Schriftliche Zusammenfassungen; Aufsätze.

V o s e r. C<sub>2</sub>. Literaturgeschichte: Überblick über Klassik, Romantik und Realismus. Hinweis auf die Literatur des 20. Jahrhunderts. Haus- und Klassenlektüre im Zusammenhang mit der Literaturgeschichte: Goethe: Götz, Iphigenie, Tasso; Schiller: Don Carlos; Kleist: Der Prinz von Homburg. Gedichte von Brentano, Eichendorff, Mörike, Meyer, Rilke, Hofmannsthal, Trakl. Viele Textbeispiele aus Burkhard: Schriftwerke deutscher Sprache II. Hauslektüre außerhalb der Literaturgeschichte: Bergengruen: Die drei Falken; Thomas Mann: Tonio Kröger. Aufsätze.

**Französisch.** (4) U r e c h. C<sub>1</sub>. Erörterung grammatikalischer Probleme im Anschluß an die Lektüre. Handelskorrespondenz anhand von Schaffner, Cours de correspondance commerciale française. Lektüre: Alain-Fournier, Le Grand Meaulnes; Maupassant, Notre Coeur.

W e n g e r. C<sub>2</sub>. Syntax der Pronomen und des Verbs. Schriftliche Übungen. Lektüre: Jules Romains, Knock; Molière, Le Bourgeois Gentilhomme; Saint-Exupéry, Vol de Nuit. Handelskorrespondenz (je 1 Wochenstunde).

**Englisch.** (4) B u c h m a n n. C<sub>1</sub>. Grammatische Übungen und Repetitionen nach F. Sack, English Exercises. Übersetzungen. Lektüre: A. A. Milne, Mr. Pim Passes By; Somerset Maugham, The Outstation; R. Kipling, Gedichte.

Einführung in die Handelskorrespondenz nach Gschwind und Lätt, Business Letters.

**W y l e r. C<sub>2</sub>.** Abschluß des Elementarunterrichtes nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English. Lieder. Gedichte. Lektüre: Jean Webster, Daddy-Long-Legs (C.E.T. 33), Eric Knight, Lassie Come-Home (Phoenix Books). Übersetzungen. Einführung ins Handelsgeschäft nach Gschwind/Lätt, Business Letters.

**Italienisch.** (4) **S c h u r t e r. C<sub>1</sub> und C<sub>2</sub>.** Grammatik: Repetition nach Alani, Lehrbuch der italienischen Sprache und S. Heim, Elementarbuch der italienischen Sprache. Schriftliche Übungen. Handelskorrespondenz nach Ghirardelli und Anker. Lektüre: De Amicis, dagli Appennini alle Ande (Francke); Manzoni, Promessi sposi (Ausgabe Donati, Orell Füßli); Fucini, Racconti toscani. Singen.

**Geschichte.** (2) **v o n W a r t b u r g. C<sub>1</sub>.** Übersicht über die europäische und schweizerische Geschichte der neuesten Zeit (französische Revolution bis 1. Weltkrieg). Bundesverfassung. Lehrmittel: Specker, Abriß der Welt- und Schweizergeschichte III.

**M ü l l e r - W o l f e r. C<sub>2</sub>.** Hauptsächlich Schweizergeschichte im 19. Jahrhundert mit Querverbindungen zur allgemeinen Geschichte. Quellenlektüre. Geschichtliche Kolloquien.

**Wirtschaftsgeographie.** (2) **O. W e r n l i. C<sub>1</sub> und C<sub>2</sub>.** Analytische Geographie: Überblick über die Entstehung, das Aussehen und die Verbreitung der großen Naturlandschaften; die wichtigsten Weltwirtschaftspflanzen und ihre Ansprüche ans Klima; tierische und mineralische Weltwirtschaftsprodukte. Synthetische Geographie: Die Kulturlandschaften von Australien und Nordamerika. — Geographische Hilfsmittel: Wirtschaftsgeographische Literatur.

**Algebra.** (S. 2) **O. W y l e r, D ü n k i. C<sub>1</sub>** (Knaben). Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Versicherungsmathematik.

**Kaufmännisches Rechnen.** (2) **M e y e r C<sub>1</sub>, B o l l i g e r C<sub>2</sub>.** Sonderfälle im Effektenrechnen, schwierigere Warenkalkulationen, Warenumsatz- und Luxussteuer. Probleme der industriellen Kalkulation. Wiederholungen.

**Buchhaltung.** (2) **H i e s t a n d. C<sub>1</sub>** Die Buchhaltung der Gesellschaften. Buchungen betreffend Anleiheobligationen. Fabrikbuchhaltung. Gesetzliche Vorschriften betreffend Buchhaltung und Bilanz.

**Handelsbetriebslehre.** (1) **H i e s t a n d C<sub>1</sub>, B o l l i g e r C<sub>2</sub>.** Auskunfteien und Kreditschutzorganisationen, Bedingungen und Bezeichnungen im Überseehandel. Transportversicherung und Zollwesen. Korrespondenz: Akkreditive, Erkundigungen und Auskünfte. Mahnbriefe, Beschwerden; Bewerbungsschreiben. Lehrbuch: Hasler.

**Handelsrecht.** (2) **H i e s t a n d C<sub>1</sub>, B o l l i g e r C<sub>2</sub>.** Allgemeine Vertragslehre. Kaufvertrag, Dienstvertrag. Grundzüge des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes. Lehrmittel: Isler, Kaufmännische Rechtslehre.

**Volkswirtschaftslehre.** (2) **M e y e r.** Ausgewählte Kapitel: Lehren der Klassiker der Nationalökonomie, Goldwährung und moderne Geldlehre, Abwertung, Inflation, Indexzahlen, Handels- und Zahlungsbilanzausgleich. Handelsverträge, Devisenbewirtschaftung und Clearingverkehr, Sozialversicherung (insbesondere AHV), Revision der Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung, Volkseinkommen und Volksvermögen, Staatsfinanzen (insbesondere Steuern).

**Chemie und Warenkunde.** (3) **R ü e t s c h i. C<sub>1</sub>.** Schwefel, Phosphor und Silizium in Natur und Technik, Chemie und Technologie von Kohlenstoff (anorganisch und organisch). Exkursionen in einige industrielle Betriebe. Grundlagen unserer Ernährung. Einfache Untersuchungen im chemischen

Laboratorium und mit dem Mikroskop (Nahrungs- und Genußmittel, Textilfasern). Elektrolyse. Atombau.

**R e y.** C. Kohlenstoff und Silizium. Einführung in die organische Chemie. Glas. Porzellan. Keramik. Erdöl. Kautschuk. Grundlagen unserer Ernährung. Ausführung warenkundlicher Untersuchungen an Seife, Getränken usw. im Laboratorium. Exkursionen.

**Französische Stenographie.** (1) Z u l a u f. Mädchen obligatorisch, Knaben fakultativ. Nach dem Lehrbuch für Kenner des Systems Stolze Schrey von E. Wyler und R. Meyer. Systemkunde, Lektüre, Diktate und Übertragungen.

**Zeichnen.** (2 fak.) R i n g i e r. Wie A- und B-Klassen.

## Fächer mit besonderer Fächereinteilung

**1. Religionsgeschichte** für drei Klassen (1 fak.). S t a e h e l i n. Primitive Religion. Die Perser. Die Chinesen. Der Buddhismus. Lektüre einschlägiger Texte.

**2. Spanisch.** U r e c h. 1. Kurs. Systematische Phonetik. Formenlehre anhand von Steiger, El verbo español. Grundgesetze der Syntax, entwickelt an der Lektüre. Es wurden gelesen: Einige Novellen aus Pedro A. de Alarcón, Novelas cortas, Historietas Nacionales. Blasco Ibáñez, La Barraca. Schriftliche Arbeiten.

2. Kurs. Ausbau der Syntax. Lektüre: La Gloria de Don Ramiro des Argentiniens Enrique Larreta. Cervantes, Don Quijote (ausgewählte Kapitel). Schriftliche Arbeiten.

**3. Volkswirtschaftslehre.** Für IV. Gymnasium und 3. Oberreal (fak. 1). M e y e r. Ausgewählte Kapitel: Freie und gebundene Wirtschaft, Betrachtungen zu den Ideen der Klassiker der Nationalökonomie, Revision der Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung, Geldwesen, Inflation, Abwertung, Handelsverträge, Devisenbewirtschaftung und Clearingverträge, Sozialversicherung (insbesondere AHV), die internationale Verschuldung und das Reparationsproblem, Staatsfinanzen (insbesondere Steuerlehre), Wertpapierlehre, Haftpflichtversicherung.

**4. Gesangsunterricht.** G r e n a c h e r. Für Schüler der Klassen I und 1, Schülerinnen der Klassen I, 1, A obligatorisch, im Sommer pro Klasse 1 Wochenstunde, im Winter alle Klassen zusammen 1 Wochenstunde. Volkslieder und einfachere Kunstlieder. Lieder für die Zensur der 4. Klassen. Lieder und Gesänge für die Weihnachtsmusik. Musikgeschichtliche Hinweise im Zusammenhang mit der gesungenen und vorgespielten Literatur. Chorgesang (fakultativ), ein- bis dreistimmige Lieder und Gesänge.

**5. Instrumentalunterricht.** K l a v i e r. K u h n. Etüden von Cramer, Clementi, Heller, Huber, Neupert, Chopin u. a. Technische Übungen nach den jeweiligen Bedürfnissen. Vortragsstücke: Alte Meister: Bach, Händel, Scarlatti, Rameau usw., ferner klassische, romantische und moderne Werke in geeigneter Auswahl. Für die Instrumentalmusik werden wieder zwei Vortragsübungen abgehalten, bei denen fortgeschrittenere Schüler Werke von Schubert, Saint-Saëns, Mozart (Klavierkonzert B-dur), César Frank (Prélude, Chorale et Fugue), Schumann (Papillons), Beethoven, Chopin (Ballade) u. a. spielten.

**Musiktheorie.** K u h n. Musikgeschichte, verbunden mit Formenlehre und Analyse. Stoff des vergangenen Jahres: Bachs Söhne und ihre Zeitgenossen, Haydn und Mozart.

Violine. Ruegg. Schülerzahl im Sommer 41, im Winter 32. Zum Unterricht wurde wie bisher verwendet: Violinschule von Kuchler, Technische Studien von Sevcik, Etüden von Kuchler, Kayser, Mazas und Kreutzer. Sonaten und Konzerte von verschiedenen Meistern des 17. bis 19. Jahrhunderts. Ein fortgeschrittener Schüler spielte Sonaten von Brahms, Schoeck und Honegger.

Zusammenspiel. Ruegg. Die Zusammenspielstunde wurde im Sommer für Kammermusik, im Herbst und Winter für Orchesterspiel verwendet. Die Kammermusikgruppen spielten Streichquartette von Haydn und Mozart, Triosonaten von Corelli und Duette für zwei Violinen von Mazas und Pleyel. Das Orchester spielte am Schülerabend ein Concerto grosso in H-moll von Dall'Abaco, und an der Schlußfeier vom 3. April eine Suite für Streicher und Flöte von Händel und einen Militärmarsch von Schubert.

**5. Exkursionen.** Im Anschluß an den Chemie- und Warenkundeunterricht. Rüetschi, zum Teil mit Hiestand, G. Bolliger und Kobler. C<sub>1</sub> und C<sub>2</sub>. Glashütte Bülach, Ausstellung «Züka» in Zürich, Papierfabrik Biberist, Zellulosefabrik Attisholz, USEGO Olten, Sihlpost, Börse und Keramikausstellung in Zürich, Aargauisches Natur- und Heimatmuseum.

Im Anschluß an den Chemieunterricht. Rüetschi. 3a und IVa: Seifenfabrik Sunlight in Olten. 4b: Glühlampenfabrik «Aarau». — Wir danken auch an dieser Stelle den Firmen, welche uns zu Betriebsbesichtigungen empfangen, für ihr Entgegenkommen herzlich.

Im Geologieunterricht. Rüetschi. Mit den Klassen III b und 3a je fünf Exkursionen in die Umgebung von Aarau und ein Besuch im Aargauischen Natur- und Heimatmuseum.

Im Anschluß an die Kunstgeschichte. A. Bolliger. Führungen durch die Winterthurer Ausstellung «Große Maler des 19. Jahrhunderts aus den Münchner Museen». Klassen Ib, IIb, IIIb, IVa, A<sub>2</sub> und B<sub>2</sub>.

Besuch von Kunstausstellungen mit 2. und 3. Klassen, Müller-Wolfer.

Botanische Exkursionen: Unterrichtsstunden im Freien, Pflanzenbestimmungsübungen.

Zoologische Exkursionen: Besuch eines zoologischen Gartens, einer Fischzuchtanstalt, einer Geflügelzuchtanstalt mit den entsprechenden Klassen.

## **6. Leibesübungen.** Weber. Wernli.

1. Turnunterricht. (Schüler und Schülerinnen zwei Wochenstunden.)

Schüler. Sommer: Trainierübungen, Leichtathletik, Geländeturnen, Handball, Fußball. Winter: Trainierübungen, Geräteturnen, Skiturnen, Hallenhandball, Hallenfußball.

Schülerinnen. Sommer: Gymnastik, Leichtathletik, Spiele, Geländeturnen. Winter: Gymnastik, Geräteturnen, Skiturnen, Hallenspiele.

2. Sportunterricht. (Schüler und Schülerinnen im Sommer zwei Wochenstunden.)

Schüler. Schießen, Grundschultraining, Spiele und Stafetten, Geländeübungen, Schwimmen.

Schülerinnen. Gymnastik, Leichtathletik, Spiele und Stafetten, Geländeübungen, Schwimmen.

Winter: Schüler und Schülerinnen fünf Tage Skikurs, Spielmeisterschaften.

Sonderturnen: Zwei Wochenstunden, Haltungsturnen, Sprossenwand, Langbank, Laufen, leichte Spiele.

3. Kurse: Jungschützenkurs. Der Jungschützenkurs begann im Mai und war im September beendet. Geschossen wurde in den Sportstunden und nur ausnahmsweise am Mittwochnachmittag. Von 201 Schülern konnten 194 den Kurs beenden, wobei nur ein Schüler die Minimalanforderungen nicht erfüllte. Als Instruktoren amtierten die beiden Turnlehrer, sowie die Herren Buchmann, Bolliger, Rubli, Ringier und Osterwalder. Das Durchschnittsergebnis aller Schüler betrug 17,87 Punkte. Die Ehrenmeldung haben 62 Schüler geschossen.

Schwimmkurs. An Stelle eines Lebensretterkurses wurde dieses Jahr ein Schwimmkurs durchgeführt. Die guten Erfahrungen rechtfertigen die Weiterführung solcher Kurse eventuell in Verbindung mit dem Lebensretterkurs.

Skikurs. Vom 11. bis 16. Februar 1947 verbrachte die Schule ihre Skitage in den Flumser Bergen. Schneeverhältnisse und Wetter waren ausgezeichnet. Die Arbeit bestand in Skiausbildung in verschiedenen Fähigkeitsklassen, einer Tagestour, der Skiprüfung, und einem Slalom für Schülerinnen und Schüler.

4. Anlässe: Sporttag. Der Sporttag wurde am 24. September 1947 in der Telli durchgeführt. Die Schüler bestritten die Grundschulprüfung und ein Fußballturnier; die Schülerinnen ein Korbballturnier. Mit einem Stafettenwettkampf fand der Tag seinen Abschluß. — 90 % der Schüler haben die Grundschulprüfung bestanden. 80 % erhielten die Ehrenmeldung.

Jungschützentreffen in Buchs. An diesem freiwilligen Anlaß nahmen 25 Schüler teil und erreichten recht schöne Resultate. Sieben Schüler erhielten das Abzeichen in Silber, sieben das Abzeichen in Bronze und drei die Ehrenmeldung.

Hallenhandballmeisterschaft. Diese fand im Januar/Februar 1948 statt. 14 Mannschaften nahmen daran teil.